Ausgabe 05 | Jahr 2021

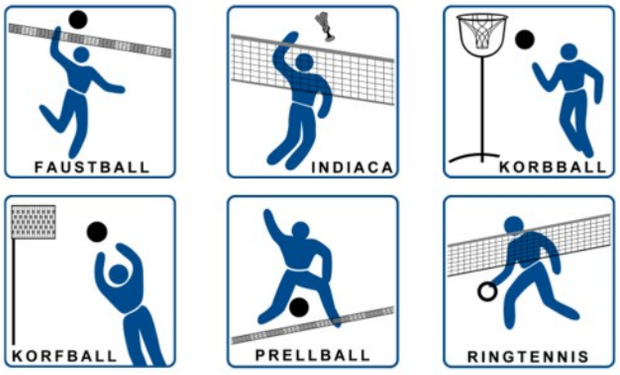
Turnspiel-Report

Das offizielle Organ des bayerischen Turnspiel-Verbandes e. V.
Mitglied im Bayerischen Landessportverband und im Deutschen-Turner-Bund

BTSV-Verbandstag 2022

Freitag, 29.04.2022
Jubiläumsveranstaltung

Samstag, 30.04.2022
BTSV-Verbandstag



Bayerischer Turnspiel-Verband e.V.

www.btsv.eu
Geschäftsstelle Franziska Vogel • Ostranger Str. 16 • 87616 Marktoberdorf • Tel.: (0 83 42) 9 18 10 24 , office@btsv.eu
Stadtsparkasse München, DE76 7015 0000 0028 2177 50 , BIC: SSKMDEMMXXX

Präsidium

Präsident
Fritz Unger
Klinglerstr. 18 • 96465 Neustadt
Telefon: (0 95 68) 40 57 • Mobil: (01 77) 6 13 40 57
praesident@btsv.eu

Vizepräsident Finanzen
Arnold Petersen
Kleiststraße 10 • 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: (0 98 61) 48 05
petersen@btsv.eu
Vizepräsident Sport
Jürgen Geyer
Jurastr. 8 • 91126 Rednitzhembach
Telefon: (0 9122) 78 220 • Mobil: (01 70) 78 87 87 7
juergen.geyer@strebel-geyer.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
zur Zeit nicht besetzt

Referent für Rechtswesen
Hubert Neeb • Am Scherbenberg 7
97440 Zeuzleben
Telefon: (0 97 22) 945262 • Mobil: (01 51) 22 30 82 74
hubert@famneeb.de

Landesjugendwartin
Teresa Menninger
Kirschenthal 31 • 97440 Stettbach
Telefon: (0 97 22) 94 43 38 6
t_menninger@web.de

Schiedsgerichtsvorsitzender
Hermann Striedl
Killermannstraße 35 • 93049 Regensburg
Telefon priv.: (09 41) 3 81 00 30
Telefon dienstl.: (09 41) 2 00 32 61
h.striedl@gmx.de

Verbandsgerichtsvorsitzender
Mikio A. Frischhut
Hopfengartenweg 6 • 90451 Nürnberg
Telefon: (09 11) 38 43 30 62

Referent für Lehrwesen
Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Referent f. Freizeit- und Breitensport
z.Zt. nicht besetzt

Referentin für Schulsport
Edeltraud Brandstetter
Sonnblickweg 4 • 84034 Landshut
Telefon: (08 71) 6 24 03 • Telefax: (08 71) 9 65 42 08
traudl.brandstetter@gmx.de

Landesfrauenwartin
Ulla Willacker
Jonas-Wehner-Str. 1 • 97422 Schweinfurt
Telefon: (0 97 21) 7 40 00 • Telefax: (0 97 21) 4 99 80 39
ulla.willacker@t-online.de

Landesfachwarte

Faustball
Nico Bitsch
Neutorstr. 44, 97421 Schweinfurt
Telefon: (01 60) 5 31 30 13
n.bitsch@ifa-fistball.com

Korbball
Klaus Tropsch
Zehntstr. 46 • 97440 Zeuzleben
Telefon / Telefax: (0 97 22) 94 01 54
ktropsch@t-online.de

Prellball
Peter Seitzer
Kirchberg 1 • 86381 Krumbach
Telefon: (0 82 82) 14 39
seitzer.peter@gmx.de

Indiaca
Frank Langfritz
Schönweißstraße 39 • 90461 Nürnberg
Telefon: (09 11) 4 80 15 10 • Mobil: (01 51) 65 17 67 30
f.langritz@arcor.de

Ringtennis
Klaus Riehm
von-Erckert-Str. 59 • 81827 München
Telefon privat: (0 89) 27 34 96 24
Klaus.Riehm@gmx.de

Korfball
Kommissarisch Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Landesfachpressewarte

Faustball
Fritz Unger
Klinglerstraße 18 • 96465 Neustadt/Coburg
Telefon: (0 95 68) 40 57
fritz.unger@t-online.de

Indiaca
Frank Stolle
Angerhofstr. 7a • 85293 Reichertshausen
Telefon: (0 84 41) 49 03 55 • Telefax: (0 84 41) 49 03 66
frank@frank-stolle.de

Korbball
Michael Müller
Hainleinstr. 34 • 97464 Niederwerrn
Tel.: (0 97 21) 4 89 33
mimue5@online.de

Prellball
Hans-Joachim Wolff
Camerloherstraße 34 • 85737 Ismaning
Telefon: (0 89) 6 25 17 44
hans-joachim.wolff@web.de

Landesfachjugendwarte

Faustball
Helga Wegner
Hönleinstraße 21 • 97833 Frammersbach
Telefon: (0 93 55) 15 05 • Telefax: (0 93 55) 26 93
jhwegner@web.de

Korbball
Erika Schulz
Bahnhofstraße 5 • 97355 Kleinlangheim
Mobil: (01 70) 9 88 66 43

Prellball
Johannes Bürgel
Oberes Feld 32 • 86381 Krumbach
Telefon: (0 82 82) 82 60 20
calgongott@gmx.de

Indiaca
z.Zt. nicht besetzt

Bezirksvorsitzende

Oberbayern
Marco Berger
Kriegerstr. 72 • 82110 Germering
Telefon: (0 89) 84 93 78 18
Mobil: (01 77) 4 59 48 04
macaxberger@gmx.de

Niederbayern
Manuel Knott
Wilhelm-Hauff-Straße 49 • 84063 Landshut
Telefon: (08 71) 5 04 61 78
knott.manuel@googlemail.com

Oberpfalz
Dominik Siegl
Bergstr. 30 • 92685 Floß
bezirksvorsitzender.btsv-oberpfalz@outlook.de

Oberfranken
Horst Purucker
Elmstr. 23 • 95615 Marktredwitz
Telefon p: (0 92 31) 59 66 • d: (0 92 31) 7 07 25
Mobil: (01 70) 5 46 44 50 • horst.purucker@t-online.de

Mitelfranken
Christian Schwarz
Walter-Flex-Str. 17 • 90453 Nürnberg
cdfischwarz@aol.com

Unterfranken
z.Zt. nicht besetzt

Schwaben
Franziska Vogel
Ostranger Str. 16 • 87616 Marktoberdorf
Telefon: (01 75) 1 53 81 97
bezirksausschuss@gmx.de

Redaktionsschluss
5. Juli 2021

Die Beiträge bitte senden an:
tsr@btsv.eu

Bayerischer Turnspiel-Verband BTSV
Spiele für die ganze Familie

IMPRESSUM

Herausgeber und Verantwortlicher für den Inhalt:
Bayerischer Turnspiel Verband e.V.
Fritz Unger
Klinglerstraße 18
96465 Neustadt bei Coburg
www.btsv.eu

Redaktion:
Maik Schulze

Alle Einsendungen von Manuskripten und Illustrationen werden an die Adresse der Redaktion erbeten. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder die offizielle Stellungnahme des BTSV wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schlussredaktion, Layout und Satz:
CHASI Mediendesign,
Charly Ehnes
info@chasi.de, www.chasi.de

Bilder:
Soweit nicht anders vermerkt, stammen alle Bilder, Fotos und Grafiken von den Einsendern der Texte.

Druck:
Schneider Druck GmbH
Erlbacher Straße 102-104,
91541 Rothenburg o.d.T.

Erscheinungsweise:
Der Turnspielreport erscheint zehn bis zwölf mal im Kalenderjahr.

Abo-Preis:
50,00 Euro im Jahr

Auflage:
550 Stück

Rechtliches:
Gerichtsstand München
Bei Nichterscheinung infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

Inhaltsverzeichnis

Titelbild

Vorankündigung Verbandstag 2022

Geschäftsstelle

Vereinswechsel 4
Abteilungsleiterwechsel 4
Trikotwerbung 4

Präsidium

Anmerkung der Redaktion 5
BTSV Verbandsausschuss 2021 5
Leserbrief des Präsidenten 8
Anträge zum BTSV Verbands-Ausschuss 2021 8
BTSV Finanzwesen 25
Turnspielreport-Geschichte 28

Aus den Fachgebieten

Faustball
BTSV Landesfachausschuss 35
Bayerische Meisterschaften Feld .. 39
Nationale DFBL-Stützpunkte 39
DFBL unterstützt Jugendarbeit 40
Trainerfortbildung Memmingen 41

Termine /Amtliches

Terminkalender 42

WERBUNG

CHASI Mediendesign 3
Arthrose 27

Vereinswechsel

Korbball

Name	Vorname	Verein - alt	Verein - Neu	Disziplin	Freigabe ab
Guiri	Isabella	SV Oberwerrn	TSV Kützberg	Feld+Halle	Mai-2021
Seuffert	Nele	SpVgg Hambach	TSV Kützberg	Feld+Halle	Mai-2021

Abteilungsleiterwechsel

TSV Kützberg **Korbball**

Wirth, Lisa Michael-Selig-Str. 1 97490 Kützberg wirth.lisa@gmx.net

Trikotwerbung

Verein	Sportart	Mannschaft	Werbung	Freigabe
TuS Töpen	Faustball	Männer I	Bauschaum -Punkrockband	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	Abenteuerschule4u - Heilp. Kinderheim	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	Elk Reisemobile - Vermietung	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	gbo-datacomp - Programmierung	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	Hummel Bedachungstechnik	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	JB-Foliendesign	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	Gasthaus am Lohwald - Gastronomie	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	o2 Bobingen	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	alle AK	Erich Schulz-Haustechnik	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	AK nur ü18	Rammlerbräu - Brauerei	Mai 2021
TSV 1847 Augsburg	Faustball	AK nur ü18	Flannigan's Post - Pub & Bar	Mai 2021

Anmerkung der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser des Turnspielreport,

in der letzten Ausgabe des Turnspielreport, Ausgabe Nr. 03 + 04 / 2021, haben sich auf einigen Seiten einige Fehler eingeschlichen, hierfür möchten wir uns entschuldigen.

Wir als Redaktion möchten Sie auch weiterhin um interessante Berichte und Bildmaterial rund um die Turnspiele oder sonstige Themen bitten, da in diesen wirren Zeiten ein Austausch unter den „Turnspielern“ sehr wichtig erscheint.

Für Anmerkungen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Vielen Dank und bleiben Sie weiterhin zuversichtlich

Ihre Redaktion
Maik Schulze

BTSV Verbandsausschuss 2021

Der BTSV hält seine Jahresversammlung erneut als Videokonferenz ab

Inzwischen wird es schon zur Routine. Während im vergangenen Jahr der Verbandstag noch mit viel Respekt als Online-Versammlung abgehalten wurde, ist der BTSV-Verbandsausschuss dieses Jahr bereits mit Erfahrung durchgezogen worden. Es macht den Eindruck, dass nach einem Jahr Corona alle Funktionäre bestens auf Videokonferenzen vorbereitet sind.

An diesem Verbandsausschuss haben 16 Funktionäre teilgenommen, 15 waren stimmberechtigt.

Das vielleicht wichtigste Thema des Verbandsausschusses war der Bericht des Vize-Präsidenten Finanzen. Der BTSV ist aktuell in einem gewaltigen finanziellen Umbruch, der prinzipiell positiv ausgerichtet ist. Die große Frage war aber, wie sich die Corona-Krise auf das finanzielle Geschäft ausgewirkt hat.

Bericht des Präsidenten

Fritz Unger kann ein Jahr nach seiner Wahl zum BTSV-Präsidenten ein Resümee ziehen. Die Arbeit des gesamten Präsidiums war von Corona geprägt. Obwohl nur eine abgespeckte Faustball-Feldrunde stattfand, hatte Corona eine Eigendynamik entwickelt und für viel Arbeit im Präsidium gesorgt.

Videokonferenzen haben ihren Einzug gehalten. Inzwischen können alle Funktionäre bestens damit umgehen.

Nach einem Jahr Corona und den erhofften Verbesserungen demnächst haben alle Fachgebiete eine besondere Aufgabe. Wenn ein Sportbetrieb wieder möglich wird, müssen sich alle energisch damit beschäftigen, die Sportler und Mannschaften wieder einzusammeln und im Jugendbereich wieder neue Sportler zu gewinnen. Fakt ist, dass bereits ein Jahr ohne Zuwachs im Nachwuchsbereich abgelaufen ist. Das wird nicht mehr aufzuholen sein, aber die Jugendarbeit muss jetzt wieder aktiviert werden.

Der Vize-Präsident Finanzen hat in seinem Haushaltsplan 2021 den Betrag von 10.000 EUR angesichts der Corona-Situation für Jugendförderung eingestellt. Das Angebot gilt für alle sechs Fachgebiete.

BTSV Verbandsausschuss 2021

Bericht des Vize-Präsidenten Finanzen

Der Vize-Präsident Finanzen, Arnold Petersen, konnte einen sehr erfreulichen Bericht abgeben. Der BTSV hat die Corona-Krise unbeschadet überstanden. Im zweiten Jahr nach der Auflösung der BTSV Geschäftsstelle in München im Haus des Sports und nach der Trennung der Mitarbeiterin macht sich die finanzielle Entlastung richtig bemerkbar.

Zusätzlich haben aber auch andere Effekte das sehr positive Jahresergebnis beeinflusst. So hat der Bayerische Landessport-Verband seine Fördermittel an einigen Stellen leistungsorientiert aufgestockt. Dabei ist aber zu bemerken, dass nicht alle BLSV-Fördermittel dauerhaft verbessert sind. So gibt es vom BLSV leistungsorientierte Förderung bei Mitgliederzuwachs, Trainerzuwachs oder Erhöhung der Vereinszahlen.

Der BTSV hat bereits im vergangenen Jahr für seine Vereine eine finanzielle Entlastung gestartet, die in diesem Jahr noch einmal erweitert worden ist.

- kein Mannschaftsmeldegeld mehr für Jugendmannschaften – bereits gültig
- kein Mannschaftsgeld mehr für Mannschaften im DTB-/DFBL-Spielbetrieb – bereits gültig
- Mannschaftsmeldegeld Männer / Frauen / Senioren reduziert – ab Hallenrunde 2021/22
- BTSV Mitgliederbeitrag auf 2,50 EUR pro Mitglied reduziert – ab 2021
- Gebühr für Wettkampfkarten Korbball von 5 EUR pro 1 Jahr auf 10 EUR pro 3 Jahre verbessert
- keine Gebühr mehr für Spielberechtigung Faustball (DFBL-Regelung in faustball.com) – seit Feldrunde 2020

Als temporäre Beschlüsse wurde weiter festgelegt:

- Jugend-Fördertopf auf 10.000 EUR aufgestockt – für 2021
- Ausstattung der BTSV-Auswahlmannschaften Faustball und Korbball für 35.000 EUR – für 2021
- Abonnement Turnspielreport von 50 EUR auf 40 EUR gesenkt – für 2021
- Mannschaftsmeldegeld im Corona-Spielbetrieb für Verbandsligen – für Feldrunde 2021
    - um 50% reduziert für Ligabetrieb mit einer einfachen Spielrunde
    - auf 35 EUR reduziert für Ligabetrieb in Turnierform
- Mannschaftsmeldegeld im Corona-Spielbetrieb für Bezirks- und Kreisebene – für Feldrunde 2021
    - um 50% reduziert für Ligabetrieb mit einer einfachen Spielrunde
    - auf 30 EUR reduziert für Ligabetrieb in Turnierform

Im Gegensatz zu vielen anderen Verbänden hat sich beim BTSV die Corona-Krise finanziell positiv ausgewirkt. Es fanden keine Auswahllehrgänge statt, die Wettbewerbe um den Deutschlandpokal Faustball, Korbball und der Jugend-Europacup und Jürgen-Wegner-Pokal Faustball sind abgesagt worden. Das sind in normalen Zeiten die Hauptkostenträger im Geschäftsjahr. Fast alle Ausschüsse und Sitzungen haben als Videokonferenz stattgefunden und haben die Reisekosten drastisch reduziert. Auch wenn wir bei diesen Einsparungen über förderfähige Kosten sprechen, so wirkt sich doch der Eigenanteil des BTSV deutlich aus.

Finanzielle Ausfälle sind für den Verband natürlich durch die ausgefallene Feldrunde Korbball und Hallenrunde Korbball und Faustball entstanden. Auch die Mini-Feldrunde Faustball 2020 mit den reduzierten Mannschaftsmeldegeldern muss dem Verlustbereich zugeordnet werden.

Trotzdem konnte der Vize-Präsident Finanzen dem Verbandsausschuss aus dem Jahr 2020 einen Gewinn von rund 82.000 EUR mitteilen.

BTSV Lehrordnung komplett neu gestaltet

Der Arbeitskreis Lehrwesen hatte seine Arbeit rechtzeitig vor dem Verbandsausschuss abgeschlossen. So konnte die komplett überarbeitete BTSV-Lehrordnung einstimmig beschlossen werden. In diesem Arbeitskreis wurde auch für Faustball mit Bernd Donath ein neues Ausbildungskonzept beschlossen. So können die Faustballer auf neue Ausbildungsangebote für die Trainerlizenz C hoffen.

BTSV Verbandsausschuss 2021

Fachgebiete

Die Berichte der Fachgebiete waren inhaltlich sehr ähnlich. Außer Faustball waren alle anderen Fachgebiete von Absagen bzw. Abbruch ihres Spielbetrieb betroffen. Und selbst bei Faustball fand die Feldrunde 2020 nur im Kleinformat statt.

Da stellt sich in allen Fachgebieten die Frage, wie es nach Corona weitergeht. Es bleibt nichts anderes übrig, als in allen Fachgebieten und auf allen Ebenen die Ärmel hochzukrempeln und möglichst alle BTSV-Sportler wieder einzufangen.

Alle Fachgebiete betreffend kam auch das DTB-Turnportal zur Sprache. Der DTB ist mit seiner Software in einer Neuprogrammierung beschäftigt und das Zeitfenster für die Erneuerung ist schon weit überschritten.

Klaus Riehm hat als Landesfachwart Ringtennis berichtet, dass die bereits einmal verschobene Deutsche Meisterschaft in München auch in diesem Jahr abgesagt wurde. Stattdessen wird die Meisterschaft auf die einzelnen Klassen aufgeteilt und an verschiedene Standorte vergeben.

Haushaltsplan 2021

Arnold Petersen hat den Haushaltsplan 2021 vorgestellt. Die 2017 beschlossene Haushaltssperre ist jetzt aufgehoben worden. Die Etats wurden bereits im Vorfeld mit den Gremien abgestimmt.

Der Etat beinhaltet eine Reserve von 9.140 EUR.

Die Versammlung hat den Etat einstimmig beschlossen.

Software-Planung des Fachgebiets Korbball

Das Fachgebiet Korbball ist in die Planung gegangen, seine Software für das Wettkampfsystem Korbball neu entwickeln zu lassen. Die Firma der noch bestehenden Software hat ihren Betrieb eingestellt, eine Neuorientierung stand schon seit längerer Zeit an.

Der Präsident und Vize-Präsident Finanzen haben die finanzielle Unterstützung für dieses Projekt zugesagt. Das Präsidium verfolgt das Ziel, dass geprüft wird, ob diese Software für den gesamten Verband, zumindest in Teilen, Verwendung finden kann. Der Präsident möchte für das Projekt einen Arbeitskreis gründen, der sich fachlich, finanziell und über das Fachgebiet Korbball hinaus gegenseitig unterstützt.

Ehrung

Bereits im vergangenen Jahr konnten die anstehenden Ehrungen nicht durchgeführt werden. So ist es auch in diesem Jahr. Eigentlich wäre der Vorsitzende des BTSV Verbandsgerichts Mikio A. Frischhut mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet worden. Die Ehrungen von 2020 und 2021 werden zu einem geeigneten Zeitpunkt nachgeholt.

Terminierung BTSV Verbandstag 2022

Der BTSV Verbandstag 2022 wird eine besondere Bedeutung haben. Im Rahmen des Verbandstages wird die Feierlichkeit zum 75-jährigen Jubiläum des BTSV stattfinden. Außerdem steht mit diesem Verbandstag die große Strukturänderung im Verband an.

Der Termin ist wie folgt festgelegt worden:

Freitag	29.04.2022	BTSV-Jubiläumsveranstaltung
Samstag	30.04.2022	BTSV Verbandstag

Ein noch nicht beschlossener Vorschlag für den Tagungsort ist das neue BLSV-Sportcamp in Bischofsgrün im Fichtelgebirge.

Fritz Unger
BTSV Präsident

Leserbrief des Präsidenten

Der finanzielle Gürtel war im BTSV in den letzten Jahren schon sehr eng geschnallt und es wäre auf Dauer kaum auszuhalten gewesen, unter diesen Bedingungen weiter zu bestehen. Hauptgrund für die prekäre Situation war die Kürzung der BLSV-Eigenmittel von 50%.

So entstand auch der Gedanke an einer Verbandsauflösung und einem Wechsel zum Bayerischen Turn-Verband. Der Antrag dazu wurde zweimal gestellt.

Der BTSV ist aber jetzt unter den neuen Bedingungen aus der finanziellen Krise der letzten Jahre heraus. Das bedeutet für mich, dass das Thema einer Auflösung des BTSV endgültig vom Tisch ist und der Vergangenheit angehört. Die neue finanzielle Situation beruhigt und befreit enorm in der Verbandsarbeit.

Jetzt gilt es abzuwarten, wie sich der BTSV künftig in einem hoffentlich bald wieder normalen Sportjahr und mit den beschlossenen, positiven Kostenanpassungen für die Vereine finanziell darstellen wird. Abhängig von einer weiterhin finanziell guten Entwicklung ist in erster Linie auch die Hoffnung, dass der Bayerische Landessport-Verband seine Förderregeln beibehalten wird. Die leistungsorientierten Fördergelder sind für den BTSV eine Verpflichtung, ständig an diesen Kriterien zu arbeiten. Das sind vornehmlich die Mitgliederzahlen, Vereinszahlen, die Anzahl der ausgebildeten Trainer und die Schulprojekte. Dazu gehört BTSV intern, dass wir nach Corona die Mannschaftszahlen möglichst wieder dorthin bringen, wo sie vor Corona standen.

Ich freue mich auf die Saison, die hoffentlich bald wieder unter normalen Bedingungen durchgeführt werden kann. Die Feldrunde 2021 wird uns noch einmal vor eine Herausforderung stellen, aber vielleicht läuft die Hallenrunde 2021/22 schon wieder unter besseren Bedingungen.

Fritz Unger

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Alle Anträge mit überwältigender Mehrheit beschlossen

Das Präsidium und das Fachgebiet Faustball haben dem BTSV Verbandsausschuss zwölf Anträge zum Beschluss vorgelegt.

Neun Anträge wurden einstimmig beschlossen, bei drei Anträgen gab es jeweils eine Gegenstimme.

Ein Schwerpunkt war sicherlich der Antrag für die umfassende Neugestaltung der Lehrordnung. Aber auch die Anträge mit den finanziellen Erleichterungen für die Vereine waren ein wichtiger Bestandteil.

Eine Neueinführung war der Antrag, dass künftig Videokonferenzen inklusive elektronischer Beschlüsse in die Geschäftsordnung aufgenommen worden ist. Bisher sind in den Ausschusssitzungen der Gremien Videokonferenzen nur über das Infektionsschutzgesetz zugelassen.

Die Anträge finden Sie auf den nächsten Seiten:

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Antrag 1	
Antragstellung	19.08.2020
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Streichung Fachgebietsordnungen Faustball und Korbball in der Landesspiel-Ordnung**
betrifft	BTSV Landesspiel-Ordnung

alte Fassung	neue Fassung
Deckblatt (einschließlich Fachgebietsordnungen) 8. Fachgebietsordnung Faustball 9. Fachgebietsordnung Korbball	Deckblatt (einschließlich Fachgebiets- und Spielordnungen) ~~8. Fachgebietsordnung Faustball~~ 8. BTSV Spielordnung Faustball ~~9. Fachgebietsordnung Korbball~~ 9. BTSV Spielordnung Korbball

Begründung	Faustball und Korbball haben im BTSV eigene Spielordnungen geschaffen. Die Fachgebietsordnungen in der L.S.O. haben keine Gültigkeit mehr.
Gültigkeit	Ab sofort.
Abstimmung Präsidium am 19.08.2020 (per Mailumlaufverfahren)	einstimmig mit 5:0 Stimmen
Beschluss Verbandsausschuss	mit 14:0 einstimmig beschlossen

Antrag 2	
Antragstellung	19.08.2020
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Umfassende Überarbeitung der BTSV-Lehrordnung**
betrifft	BTSV Lehrordnung

alte Fassung	neue Fassung
siehe Anlage BTSV-Lehrordnung	

Begründung	Die BTSV Lehrordnung ist im Rahmen der grundlegenden Überarbeitung der BTSV-Ordnungen angepasst worden. Neu ist das Regelwerk für die Umstellung auf DOSB-Trainerlizenzen aufgenommen worden.
Gültigkeit	Ab Veröffentlichung im TSR
Beschluss Verbandsausschuss	mit 12:1 beschlossen

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Antrag 3	
Antragstellung	19.08.2020
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Reduzierung der Mannschaftsmeldegelder**
betrifft	BTSV Finanzordnung

alte Fassung

10.2.1.
……

Liga	Meldegeld	davon Verbandsbeitrag
Senioren	€ 97,00	€ 85,00
DTB u. DFBL ohne BTSV Spielbetrieb	€ 0,00	€ 0,00
Bayernliga, Landesligen	€ 117,00	€ 105,00
Bezirks- und Kreisligen	€ 97,00	€ 85,00
U18 / U19 und jünger	€ 0,00	€ 0,00

neue Fassung

10.2.1.
……

Liga	Meldegeld	davon Verbandsbeitrag
Senioren	€ 40,00	€ 28,00
DTB u. DFBL ohne BTSV Spielbetrieb	€ 0,00	€ 0,00
Bayernliga, Landesligen	€ 80,00	€ 68,00
Bezirks- und Kreisligen	€ 60,00	€ 48,00
U18 / U19 und jünger	€ 0,00	€ 0,00

Begründung	Die Mannschaftsmeldegelder mussten erhöht werden, als der BLSV den Förderschlüssel für seine Sportfachverbände geändert hatte. Dem BTSV wurden zu diesem Zeitpunkt die Fördermittel schrittweise um insgesamt 35.000 EUR gekürzt. Durch die Aufgabe der BTSV Geschäftsstelle in München und Neustrukturierung hat sich die finanzielle Situation des BTSV soweit entspannt, dass nun eine weitere Korrektur (Reduzierung) der Mannschaftsmeldegelder erfolgen kann.
Gültigkeit	Ab Feldrunde 2021
Beschluss Verbandsausschuss	mit 13:0 einstimmig beschlossen

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Antrag 4	
Antragstellung	12.03.2021
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss 2021
Antragsteller	BTSV Finanzordnung
Thema	**Reduzierung des BTSV Mitgliederbeitrags**
betrifft	BTSV Finanzordnung

Alte Fassung	**Neue Fassung**
10.1 Für jedes Mitglied des BTSV wird ein Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr in Höhe von 3,00 EUR erhoben. Als Berechnungsgrundlage dient die von den Vereinen dem BLSV jährlich gemeldete Mitgliederzahl zum 31.12. des vorherigen Jahres.	10.1 Für jedes Mitglied des BTSV wird ein Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr in Höhe von 2,50 EUR erhoben. Als Berechnungsgrundlage dient die von den Vereinen dem BLSV jährlich gemeldete Mitgliederzahl zum 31.12. des vorherigen Jahres.

Begründung	Durch die Aufgabe der BTSV Geschäftsstelle in München und Neustrukturierung hat sich die finanzielle Situation des BTSV soweit entspannt, dass nun eine Reduzierung des Mitgliederbeitrags erfolgen kann.
Gültigkeit	Ab Rechnungsstellung 2021
Beschluss Verbandsausschuss	Mit 12:0 Stimmen einstimmig beschlossen (1 Enthaltung zählt nicht im Beschluss)

Antrag 5	
Antragstellung	19.08.2020
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Vorlage von Unterlagen bei Tagungen und Sitzungen**
betrifft	BTSV Geschäftsordnung

alte Fassung	neue Fassung
2.1.4 Bei allen Tagungen müssen die Satzung und die Ordnungen sowie die einschlägigen Mitgliederverzeichnisse des BTSV, bei Tagungen der Verbandsebene auch die Satzung und die Ordnungen der Dachverbände aufliegen.	2.1.4 Bei allen Tagungen müssen die Satzung und die Ordnungen ~~sowie die einschlägigen Mitgliederverzeichnisse des BTSV, bei Tagungen der Verbandsebene auch die Satzung und die Ordnungen der Dachverbände~~ aufliegen. ~~Sowie bei Tagungen der Verbandsebene das Mitgliederverzeichnis des BTSV aufliegen.~~ Bei Tagungen der Fachausschüsse muss zusätzlich die Spielordnung des Dachverbandes vorliegen.

Begründung	Vereinfachung und Reduzierung der vorzulegenden Unterlagen. Die Vielzahl der DTB-Ordnungen sind ohnehin für den BTSV nicht von Bedeutung, da sich der DTB vornehmlich mit den Einzelsportarten beschäftigt.
Gültigkeit	Ab Veröffentlichung im TSR
Beschluss Verbandsausschuss	mit 12:0 einstimmig beschlossen

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Antrag 6	
Antragstellung	19.08.2020
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Tagungen, Ausschüsse und Sitzungen als Videokonferenz**
betrifft	BTSV Geschäftsordnung

neue Fassung

2.2.6
Verbands- und Bezirkstagungen und –fachtagungen, sowie Verbands- und Bezirksausschüsse und -fachausschüsse werden in Form von Präsenzsitzungen durchgeführt. In Fällen „länger anhaltender Höherer Gewalt“ und in Fällen einer besonderen Begründung kann auch zu einer Video-Konferenz eingeladen werden. Bei internen Gremiensitzungen (z.B. Präsidiumssitzung) sind Video- oder Telefonkonferenz grundsätzlich möglich. Es muss aber in allen Fällen sichergestellt sein, dass an einer Video- oder Telefonkonferenz alle Teilnehmer unter gleichen Bedingungen teilnehmen können.

Für jede Video- oder Telefonkonferenz ist ein Administrator zu benennen. Der Administrator ist für die Einhaltung und Steuerung der Regeln zuständig.

Über eine elektronische Aufzeichnung der Video- oder Telefonkonferenz ist bei Sitzungsbeginn abzustimmen. Es wird empfohlen, dass der Administrator nur dem Redner das Wort erteilt, ansonsten sollten die Mikrophone der Teilnehmer stummgeschaltet sein, um Nebengeräusche zu vermeiden. Bei personell kleinen Sitzungen kann auf die Stummschaltung verzichtet werden.

2.7.7.2
Bei Videokonferenzen erfolgt eine nicht geheime Abstimmung über die elektronischen Möglichkeiten. Es wird empfohlen, zur Stimmabgabe das Symbol „Handzeichen“ zu benutzen, oder es sollte die Stimme über den Chat der Videokonferenz abgegeben werden. Bei Telefonkonferenzen können nicht geheime Abstimmungen und Beschlüsse per persönliche Abfrage erfolgen.

Eine geheime Abstimmung darf bei Videokonferenzen über ein Online-Tool durchgeführt werden, sofern das Abstimmungsergebnis dem Administrator der Videokonferenz ohne Namensangaben der Stimmberechtigten zugeleitet wird. Ist das nicht möglich, muss eine geheime Abstimmung per Briefwahl erfolgen. Das gilt bei Telefonkonferenzen gleichermaßen.

Bei Briefwahl sind die Abstimmungsunterlagen den stimmberechtigten Teilnehmern auf dem Postweg zuzusenden. Dazu gehören eine Beschreibung des Vorgangs zur Stimmabgabe, ein frankierter Rückbriefumschlag und der / die Stimmzettel. Fristen für die Stimmabgabe, das Datum der Stimmauszählung und die Bekanntgabe des Ergebnisses müssen festgelegt sein. Für die Auszählung der Stimmen gelten folgende Regeln:

a) Für die Auszählung muss ein dreiköpfiger Ausschuss vorgeschlagen werden. Dieser Ausschuss muss von der Versammlung während der Videokonferenz per Handzeichen mit einfacher Mehrheit bestätigt werden.

b) Es muss von dem Auszählungsausschuss vor dem Öffnen der Briefumschläge mit den Stimmzetteln festgestellt werden, dass jeder Stimmberechtigte eindeutig nur einen Stimmzettel abgegeben hat.

c) Es muss anschließend sichergestellt sein, dass jeder Stimmzettel personenneutral ausgezählt wird.

Der Vorgang gilt für Beschlüsse ebenso wie für Wahlen.

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Begründung	Während der Corona-Pandemie haben Videokonferenzen neue technische Möglichkeiten geschaffen und sie haben gezeigt, dass sie ohne Nachteile durchgeführt werden können. Während der Corona-Pandemie waren Videokonferenzen durch die Bayerische Infektionsschutzmassnahmenverordnung unabhängig von eigenen Satzungs- und Ordnungsregelungen erlaubt. Für die Zukunft müssen Video- / Telefonkonferenzen per Geschäftsordnung geregelt sein.
Gültigkeit	Ab Veröffentlichung im TSR
Beschluss Verbandsausschuss	Mit 13:0 einstimmig beschlossen.

Antrag 7	
Antragstellung	15.09.2020
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss 2020
Antragsteller	BTSV Fachgebiet Faustball
Thema	**Umstellung Start- und Spielberechtigung auf faustball.de**
betrifft	BTSV SpOF

alte Fassung	neue Fassung
4.3.1.2 Sonderspielberechtigung ….. Bei gültigen Startpässen erfolgt die Zustimmung zur Sonderspielberechtigung auf einem formlosen Beiblatt zum Startpass mit Unterschrift des Personensorgeberechtigten. Bei Wettkampfkarten erfolgt die Zustimmung der Sonderspielberechtigung durch den Personensorgeberechtigten auf dem offiziellen, elektronischen Antrag mit Eintrag der gewünschten Sonderspielberechtigung und dem des Personensorgeberechtigten in der Zustimmungszeile am Fuß des Antrags.	4.3.1.2 Sonderspielberechtigung ….. Die Zustimmung der Sonderspielberechtigung erfolgt durch den Personensorgeberechtigten auf dem offiziellen Antrag für Spielberechtigung mit dem Eintrag der gewünschten Sonderspielberechtigung und der Unterschrift des Personensorgeberechtigten in der Fußzeile des Antrags.
4.3.2.3 Für den Spielbetrieb gelten verbindlich folgende Kurzbezeichnungen: ….. Die Kurzbezeichnungen sind 1:1 bei Eintragungen im Startpass oder in der Wettkampfkarte – für Meisterschaften und Festspielvermerke – unter „Leistungs- und Altersklassen“ zu verwenden.	4.3.2.3 Für den Spielbetrieb gelten verbindlich folgende Kurzbezeichnungen: ….. ~~Die Kurzbezeichnungen sind 1:1 bei Eintragungen im Startpass oder in der Wettkampfkarte – für Meisterschaften und Festspielvermerke – unter „Leistungs- und Altersklassen“ zu verwenden.~~
4.3.2.17 Spielgemeinschaften Die Spieler von Spielgemeinschaften behalten den Startpass oder die Wettkampfkarte ihres Stammvereins.	4.3.2.17 Spielgemeinschaften Die Spieler von Spielgemeinschaften starten weiterhin mit der Spielberechtigung ihres Stammvereins.
4.3.3 Spielberechtigung	4.3.3 Spielberechtigung

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

4.3.3.1 Allgemeine Bestimmung	4.3.3.1 Allgemeine Bestimmung
Die Startberechtigung bezeichnet das allgemeine Startrecht für die Ebenen, für die eine Pflicht zum Erwerb einer DTB-ID und Jahresmarke besteht.	Die Startberechtigung bezeichnet das allgemeine Startrecht für die Ebenen, für die eine Pflicht zum Erwerb einer DTB-ID und Jahresmarke besteht.
Die Spielberechtigung bezeichnet die vom BTSV kontrollierte Berechtigung des Spielereinsatzes in einer Mannschaft gemäß Startpass oder Wettkampfkarte.	Die Spielberechtigung wird mit dem Eintrag im Faustball-Wettkampfsystem erfüllt. Die Buchung erfolgt durch den Vereinsvertreter, wenn ein unterzeichneter Antrag auf Spielberechtigung vorliegt. Der Antrag verbleibt beim Verein.
4.3.3.3 Startpass bzw. Wettkampfkarte	4.3.3.3 Spielberechtigung
4.3.3.3.4 Antragstellung	4.3.3.3.4 Antragstellung
Die Wettkampfkarten sind von den Vereinen (nicht Spielern) bei der Geschäftsstelle des BTSV papierlos über eine formatierte Exceltabelle (Antrag Wettkampfkarte) mindestens 14 Tage vor dem ersten Einsatz der Spieler zu beantragen.	Die Spielberechtigung beantragt der Verein intern und sie verbleibt beim Verein. Dazu wird der DFBL-Antrag verwendet.
Wer die Frist nicht einhält, kann sich im Falle von Schwierigkeiten beim Einsatz der Spieler nicht auf ein Verschulden der Passstelle berufen.	
Auf dem Antrag bestätigen der Spieler / die Spielerin und der Abteilungsleiter mit dem Eintrag ihrer Namen die Richtigkeit der Daten. Bei Jugendlichen erfolgt zusätzlich die Bestätigung durch den Eintrag des Namens des Personensorgeberechtigten.	Auf dem Antrag bestätigen der Spieler / die Spielerin und der Abteilungsleiter mit dem Eintrag ihrer Namen die Richtigkeit der Daten. Bei Jugendlichen erfolgt zusätzlich die Bestätigung durch den Eintrag des Namens des Personensorgeberechtigten.
4.3.3.3.5 Sonderregelung Spielberechtigung U8 bis U14 innerhalb des BTSV	~~4.3.3.3.5 Sonderregelung Spielberechtigung U8 bis U14 innerhalb des BTSV~~
In den Altersklassen U 8 bis U14 sind Jugendliche im BTSV-Ligaspielbetrieb spielberechtigt mit der Vorlage des vollständig ausgefüllten Antrags für eine Wettkampfkarte. Auf dem Spielberichtsbogen wird vermerkt, welche Spieler mit Antrag auf Wettkampfkarte eingesetzt waren. Die Wettkampfkarte muss zum ersten Einsatz des Spielers parallel in der BTSV Geschäftsstelle beantragt werden. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, der West-, Ost- und Süd-Bayerischen Meisterschaft.	~~In den Altersklassen U 8 bis U14 sind Jugendliche im BTSV-Ligaspielbetrieb spielberechtigt mit der Vorlage des vollständig ausgefüllten Antrags für eine Wettkampfkarte. Auf dem Spielberichtsbogen wird vermerkt, welche Spieler mit Antrag auf Wettkampfkarte eingesetzt waren. Die Wettkampfkarte muss zum ersten Einsatz des Spielers parallel in der BTSV Geschäftsstelle beantragt werden. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, der West-, Ost- und Süd-Bayerischen Meisterschaft.~~
4.3.3.3.6 Gebühren für die Wettkampfkarte	4.3.3.3.6 Gebühren für die Spielberechtigung
Die Gebühren für die Wettkampfkarte sind im Anhang zur Finanzordnung verzeichnet (FO 10.3.1).	Die DFBL legt die Höhe der Gebühr fest.
4.3.3.3.7 Gültigkeitsdauer	4.3.3.3.7 Gültigkeitsdauer
Wettkampfkarten werden für die Dauer von einem Jahr ausgestellt.	Die Spielberechtigung wird standardmäßig für ein Jahr ausgestellt. Für die Verlängerung ist kein weiterer Antrag fällig
Bei Jugendlichen wird die Gültigkeit der Wettkampfkarte erweitert und bis zur Erreichung des 18. Lebensjahres ausgestellt.	~~Bei Jugendlichen wird die Gültigkeit der Wettkampfkarte erweitert und bis zur Erreichung des 18. Lebensjahres ausgestellt.~~
Startpässe und Wettkampfkarten, die zum Jahresende ablaufen, behalten in der Hallenrunde ihre Gültigkeit bis zum Ende des betreffenden Wettkampf- bzw. Spieljahres (30. Juni des Folgejahres).	~~Startpässe und Wettkampfkarten, die zum Jahresende ablaufen, behalten in der Hallenrunde ihre Gültigkeit bis zum Ende des betreffenden Wettkampf- bzw. Spieljahres (30. Juni des Folgejahres).~~

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

4.3.3.3.8 Vereinswechsel in einen anderen Landesverband ….. g) ab dem Zeitpunkt des Wechsels werden neue Wettkampfkarten, oder Änderungen in den Wettkampfkarten von der DFBL oder von dem Fachverband bearbeitet, dem der Verein angehört	4.3.3.3.8 Vereinswechsel in einen anderen Landesverband ….. ~~g) ab dem Zeitpunkt des Wechsels werden neue Wettkampfkarten, oder Änderungen in den Wettkampfkarten von der DFBL oder von dem Fachverband bearbeitet, dem der Verein angehört~~
4.3.3.4 Prüfung der Spielberechtigung, Einbehalten des Startpasses Es gilt vorrangig die DFBL SpOF.	4.3.3.4 Prüfung der Spielberechtigung, Aussetzung der Spielberechtigung Es gilt vorrangig die DFBL SpOF.
4.3.3.4.1 Die Startpässe und Wettkampfkarten der Mannschaften sind an jedem Spieltag rechtzeitig vor Beginn der Spiele bei der örtlichen Spielleitung abzugeben.	4.3.3.4.1 Die Spielberechtigungen der Mannschaften sind an jedem Spieltag rechtzeitig vor Beginn der Spiele gemäß Faustball-Wettkampfsystem („faustball.de“) bei der örtlichen Spielleitung nachzuweisen. Für alle dafür vorab notwendigen digitalen Eintragungen in das Faustball-Wettkampfsystem („faustball.de“) sind die Vereine verantwortlich. Kommentar: Text DFBL SpOF
4.3.3.4.2 Die Spielleitung sorgt für ein ordnungsgemäßes Prüfen der Spielberechtigung jedes Spielers anhand der vorgelegten Startpässe und Wettkampfkarten.	4.3.3.4.2 Die örtliche Spielleitung sorgt für eine ordnungsgemäße Prüfung der Start- und Spielberechtigung jeder Mannschaft anhand der aus dem Faustball-Wettkampfsystem („faustball.de“) erstellten Spielformulare und / oder besonderer Nachweise. Die Spielereinsätze werden von der örtlichen Spielleitung erfasst. Ist das z. B. aus technischen Gründen am Spielort nicht unmittelbar digital möglich, erfolgt diese Erfassung so schnell wie möglich am gleichen Tag bis 24 Uhr durch die örtliche Spielleitung. Ab dem Folgetag ist nur noch der Staffelleiter für die Buchung oder notwendiger Korrekturen berechtigt.
4.3.3.4.3 Fehlen Startpässe oder Wettkampfkarten an einem Spieltag in einer Spielrunde, müssen sie der Staffelleitung innerhalb von drei (3) Werktagen nachträglich vorgelegt werden, andernfalls werden die Spiele der betroffenen Mannschaft als verloren gewertet.	~~4.3.3.4.3 Fehlen Startpässe oder Wettkampfkarten an einem Spieltag in einer Spielrunde, müssen sie der Staffelleitung innerhalb von drei (3) Werktagen nachträglich vorgelegt werden, andernfalls werden die Spiele der betroffenen Mannschaft als verloren gewertet.~~
4.3.3.4.4 Die Startpässe oder Wettkampfkarten von des Feldes verwiesenen Spielern (Ziffer 6.2.4) werden von der Spielleitung einbehalten und dem zuständigen Staffelleiter, auf Ebene der MGV beim LFW, zum Aufbewahren für die Dauer der Sperre zugeschickt.	4.3.3.4.4 Die Spielberechtigung des Feldes verwiesenen Spielers werden vom Staffelleiter ausgesetzt. Kommentar: Text DFBL SpOF
4.3.3.4.5 Einschränkung der Spielberechtigung Es gilt vorrangig die DFBL SpOF.	4.3.3.4.5 Einschränkung der Spielberechtigung Es gilt vorrangig die DFBL SpOF.
4.3.3.8 Eintragungen im Startpass und in der Wettkampfkarte Eintragungen im Abschnitt „Leistungs- und Altersklassen" sind nur erforderlich, wenn ein Spieler sich in einer Liga / Meisterschaft bzw. Mannschaft festspielt. Der Eintrag muss enthalten: Spielart, Spielklasse, Spieljahr (z.B. HF – BayL – 2014).	4.3.3.8 Festspielvermerk Der Festspielvermerk wird im Faustball-Wettkampfsystem und auf dem Spielberichtsbogen angezeigt.

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

4.3.3.9 Die Startpässe und Wettkampfkarten sind an jedem Spieltag vor Beginn der Spiele bei der örtlichen Spielleitung abzugeben und verbleiben dort bis zur Beendigung dieser Spiele. Die Spielleitung sorgt für eine ordnungsgemäße Prüfung der Pässe.	4.3.3.9 Für die Prüfung der Spielberechtigung pflegen die Vereinsvertreter den Mannschaftskader im Faustball-Wettkampfsystem. Der Mannschaftskader wird auf dem Spielberichtsbogen ausgedruckt. Fehlende Spieler auf dem Spielberichtsbogen werden handschriftlich inklusive der DFBL-ID nachgetragen. Wenn die Spielberechtigung von nachgetragenen Spielern vor Ort nicht geprüft werden kann, übernimmt die Mannschaft die Verantwortung für die Spielberechtigung. Handschriftlich nachgetragene Spieler werden bei der Buchung der Spielereinsätze über die DFBL-ID dem Mannschaftskader zugefügt.
4.3.3.10 Verlust des Startpasses oder der Wettkampfkarte Bei Verlust des Startpasses oder der Wettkampfkarte ist ein Antrag auf Neuausstellung zu stellen. Der Antrag muss folgende Anlagen enthalten: a) eine Verlusterklärung des Spielers/Spielerin b) eine Verlusterklärung des Vereins c) eine Erklärung des Vereins über die Wettkampftätigkeit des Spielers im laufenden Spieljahr (Angabe der im verlorenen Startpass oder Wettkampfkarte eingetragenen Leistungs- und Altersklassen sowie Meisterschaften) Die Zweitausfertigung der Wettkampfkarte ist von der Passstelle als solche zu kennzeichnen. Wird ein als verloren gemeldeter Pass wieder aufgefunden, so sind er und die Zweitausfertigung unverzüglich der Passstelle zuzuleiten. Die Erstausfertigung wird ungültig gemacht, die Bezeichnung „Zweitausfertigung" amtlich gestrichen. Wird ein zweiter Pass beantragt, ohne dass der erste Pass verloren oder von einer Passstelle für ungültig erklärt wurde, so werden je nach Sachlage Spieler, Vereine oder sonstige Schuldige bestraft.	~~4.3.3.10 Verlust des Startpasses oder der Wettkampfkarte~~ ~~Bei Verlust des Startpasses oder der Wettkampfkarte ist ein Antrag auf Neuausstellung zu stellen. Der Antrag muss folgende Anlagen enthalten:~~ ~~a) eine Verlusterklärung des Spielers/Spielerin~~ ~~b) eine Verlusterklärung des Vereins~~ ~~c) eine Erklärung des Vereins über die Wettkampftätigkeit des Spielers im laufenden Spieljahr (Angabe der im verlorenen Startpass oder Wettkampfkarte eingetragenen Leistungs- und Altersklassen sowie Meisterschaften)~~ ~~Die Zweitausfertigung der Wettkampfkarte ist von der Passstelle als solche zu kennzeichnen.~~ ~~Wird ein als verloren gemeldeter Pass wieder aufgefunden, so sind er und die Zweitausfertigung unverzüglich der Passstelle zuzuleiten. Die Erstausfertigung wird ungültig gemacht, die Bezeichnung „Zweitausfertigung" amtlich gestrichen.~~ ~~Wird ein zweiter Pass beantragt, ohne dass der erste Pass verloren oder von einer Passstelle für ungültig erklärt wurde, so werden je nach Sachlage Spieler, Vereine oder sonstige Schuldige bestraft.~~
4.3.4.3 Ausnahmegenehmigung für Jugendliche Es gilt vorrangig die DFBL SpOF. 4.3.4.3.1 Eine Ausnahmegenehmigung für die Spielberechtigung von Jugendlichen in Mannschaften höherer Altersklassen (Ziffer 4.3.1) kann erteilt werden. 4.3.4.3.2 Die Ausnahmegenehmigung ist eine schriftliche Einverständniserklärung (siehe Anlage 6-0) eines Personensorgeberechtigten und ist mit dem Startpass vorzulegen. Bei Verwendung der Wettkampfkarte ist die Ausnahmegenehmigung auf der Wettkampfkarte eingetragen.	4.3.4.3 Ausnahmegenehmigung für Jugendliche Es gilt vorrangig die DFBL SpOF. 4.3.4.3.1 Eine Ausnahmegenehmigung für die Spielberechtigung von Jugendlichen in Mannschaften höherer Altersklassen (Ziffer 4.3.1) kann erteilt werden. 4.3.4.3.2 Die Ausnahmegenehmigung ist zuvor gegenüber dem Verein im Rahmen eines Antrags auf eine DFBL-Spielberechtigung schriftlich von einem Personensorgeberechtigten zu beantragen.

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

4.3.6.4 Besonderheiten:	4.3.6.4 Besonderheiten:
4.3.6.4.1 Spielberechtigung bei Meisterschaften und Aufstiegsspielen	~~4.3.6.4.1 Spielberechtigung bei Meisterschaften und Aufstiegsspielen~~
Im Gegensatz zum Ligaspielbetrieb hat ein Spieler bei Meisterschaften und Aufstiegsspielen keine Startberechtigung, wenn dessen Startpass oder Wettkampfkarte zur Passkontrolle nicht vorgezeigt werden kann.	~~Im Gegensatz zum Ligaspielbetrieb hat ein Spieler bei Meisterschaften und Aufstiegsspielen keine Startberechtigung, wenn dessen Startpass oder Wettkampfkarte zur Passkontrolle nicht vorgezeigt werden kann.~~
4.3.6.4.2 Feldverwiesene Spieler	4.3.6.4.2 Feldverwiesene Spieler
Die Startpässe oder Wettkampfkarten feldverwiesener Spieler werden einbehalten und vom Landesfachwart für die Dauer der Sperre verwahrt. Er ist gehalten, Feldverweise zu registrieren und zu überwachen. Verfahren und Strafmaß richten sich nach der RSO.	Die Überwachung wegen gelben oder roten Karten gesperrter Spieler wird vom Landesfachwart für die Dauer der Sperre kontrolliert. Verfahren und Strafmaß richten sich nach der RSO.
4.3.6.4.3 Vergütungen	4.3.6.4.3 Vergütungen
Vergütungen der persönlichen Auslagen sind nur im Rahmen der Finanzordnung des BTSV statthaft.	Vergütungen der persönlichen Auslagen sind nur im Rahmen der Finanzordnung des BTSV statthaft.
4.4.2 **Durchführung von Ligaspielen und Meisterschaften**	4.4.2 **Durchführung von Ligaspielen und Meisterschaften**
…..	…..
4.4.2.23 Für die Prüfung der Startpässe oder Wettkampfkarten und Einsatzlisten im Ligaspielbetrieb und bei Meisterschaften ist die örtliche Leitung zuständig. Nach dem Ende des Abschlussspieltages im Ligabetrieb werden die Einsatzlisten an den örtlichen Leiter übergeben und dann innerhalb von 4 Tagen dem zuständigen Fachwart oder Staffelleiter übergeben, sofern dieser nicht selbst anwesend ist.	4.4.2.23 Für die Prüfung der Spielberechtigung im Ligaspielbetrieb und bei Meisterschaften ist die örtliche Leitung zuständig. ~~Nach dem Ende des Abschlussspieltages im Ligabetrieb werden die Einsatzlisten an den örtlichen Leiter übergeben und dann innerhalb von 4 Tagen dem zuständigen Fachwart oder Staffelleiter übergeben, sofern dieser nicht selbst anwesend ist.~~
6.1.2 Als schwerer Verstoß gilt	6.1.2 Als schwerer Verstoß gilt
a) Spielen unter falschem Namen	a) Spielen unter falschem Namen
b) Fälschen des Startpasses und der Wettkampfkarte	b) Fälschen der Spielberechtigung im Faustball-Wettkampfsystem
6.2.4.8 Die örtliche Leitung zieht im Fall einer roten Karte den Startpass oder die Wettkampfkarte des Spielers ein. Der Startpass oder die Wettkampfkarte wird dem Landesfachwart per Einschreiben zugeschickt. Der Staffelleiter ist zu informieren. Der Landesfachwart informiert die Staffelleiter aller Ligen und Meisterschaften über die Sperre, an denen der gesperrte Spieler formell spielen könnte. Mit Ablauf der Sperre erhält der Verein des betroffenen Spielers den Startpass oder die Wettkampfkarte zurück.	6.2.4.8 Der Landesfachwart informiert im Fall einer roten Karte oder einer Sperre die Staffelleiter aller Ligen und Meisterschaften über die Sperre, an denen der gesperrte Spieler formell spielen könnte. ~~Mit Ablauf der Sperre erhält der Verein des betroffenen Spielers den Startpass oder die Wettkampfkarte zurück.~~

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Begründung	Mit der Abschaffung der Startpässe und Wettkampfkarten bei Faustball werden die Prüfung der Spielberechtigungen und die Spielereinsatzbuchungen im Faustball-Wettkampfsystem (www.faustball.de) vorgenommen. Diese Umstellung ist durch die DFBL für die Landesverbände verbindlich.
Gültigkeit	Ab Hallenrunde 2020/21
Abstimmung Landesfachausschuss 2020:	13:0
Bestätigung durch Verbandsausschuss	Anträge 7, 8 und 10 am Block mit 13:0 einstimmig beschlossen

Antrag 8	
Antragstellung	15.09.2020
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss 2020
Antragsteller	BTSV Fachgebiet Faustball
Thema	**Änderungen der DFBL-SpOF mit direkter Wirkung auf die BTSV SpOF**
betrifft	BTSV SpOF

alte Fassung	neue Fassung
4.3.3.3.1 Ein Spieler ist bei Meisterschafts- und Aufstiegsspielen nur spielberechtigt, wenn er einen gültigen Startpass vor Beginn seines ersten Spieles vorlegt. Die einzelnen Sportarten (Halle / Feld) müssen getrennt eingetragen sein.	4.3.3.3.1 Ein Spieler darf an Meisterschafts- und Aufstiegsspielen nur teilnehmen, wenn er seine ~~Start- und~~ Spielberechtigung vor Beginn seines ersten Spieles nachweisen kann. Kommentar: Text DFBL SpOF
4.3.3.3.2 Jugendspieler, die in eine höhere Altersklasse wechseln, legen zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung (Ziffer 4.3.4.3.2) vor.	4.3.3.3.2 Für Jugendspieler, die in eine höhere Altersklasse wechseln, muss diese Sonderspielberechtigung im Faustball-Wettkampfsystem eingetragen sein. Der Personenschutzberechtigte muss dafür seine schriftliche Zustimmung erteilen. Kommentar: Umwandlung in BTSV-Text
4.3.3.3.3 Für den Startpass gelten die Bestimmungen des DTB (Wettkampfordnung).	~~4.3.3.3.3 Für den Startpass gelten die Bestimmungen des DTB (Wettkampfordnung).~~
4.3.3.5.2 Innerhalb eines Spieljahres wird die Spielberechtigung durch „Festspielen" auf bestimmte Leistungs- und Altersklassen eingeschränkt (Ziffer 4.3.4.1).	4.3.3.5.2 Innerhalb eines Spieljahres wird die Spielberechtigung durch „Festspielen" auf bestimmte Leistungs- und Altersklassen eingeschränkt (Ziffer 4.3.4.1). Kommentar: Umwandlung in BTSV-Text
4.3.4.1.2 Aktivenbereich (F 19+ und M 19+). Haben Spieler in der F 19+ und M 19+ drei (3) Einsätze in einer Leistungsklasse gehabt, dürfen sie nur noch in eine höhere Leistungsklasse wechseln. (Ausnahme: 4.3.6.2.4 b)	4.3.4.1.2 Hat ein Spieler in seiner Altersklasse innerhalb einer Saison drei Einsätze in einer Mannschaft absolviert, dann ist er für diese Mannschaft festgespielt. Er darf ab diesem Zeitpunkt nur noch in eine höhere Leistungsklasse wechseln. Bei mehr als einer Mannschaft eines Vereins in der gleichen Liga gilt die Mannschaft mit der niedrigeren Nummer als die höher eingestufte Mannschaft. Kommentar: Umwandlung in BTSV-Text

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

4.3.4.2.1 Wechselt ein Spieler während eines Spieljahres den Verein (Ziffer 4.3.5), gelten für das Wechseln der Leistungs- oder Altersklasse die in den Ziffern 4.3.4.2.2 und 4.3.4.2.3 genannten Bestimmungen.	4.3.4.2.1 Wechselt ein Spieler während eines Spieljahres den Verein (4.3.5), ist er in keiner Leistungsklasse festgespielt. Die Regelungen gemäß 4.3.4.1 gelten davon unbeschadet für den neuen Verein.
4.3.4.2.2 Wechsel der Leistungsklasse:	~~4.3.4.2.2 Wechsel der Leistungsklasse:~~
Besitzt der neue Verein in der Altersklasse des Spielers nicht die entsprechende Leistungsklasse, gilt das Festspielen für die nächst niedrigere Leistungsklasse des neuen Vereins.	~~Besitzt der neue Verein in der Altersklasse des Spielers nicht die entsprechende Leistungsklasse, gilt das Festspielen für die nächst niedrigere Leistungsklasse des neuen Vereins.~~
4.3.4.2.3 Wechsel der Altersklasse:	~~4.3.4.2.3 Wechsel der Altersklasse:~~
Haben sich Spieler der Altersklassen 30+ bis 55+ in einer jüngeren Altersklasse festgespielt und besitzt der neue Verein diese Altersklasse nicht, so haben sie sich für die nächst ältere Altersklasse des neuen Vereins festgespielt, sofern sie die entsprechenden Lebensjahre aufweisen (Ziffer 4.3.1.1).	~~Haben sich Spieler der Altersklassen 30+ bis 55+ in einer jüngeren Altersklasse festgespielt und besitzt der neue Verein diese Altersklasse nicht, so haben sie sich für die nächst ältere Altersklasse des neuen Vereins festgespielt, sofern sie die entsprechenden Lebensjahre aufweisen (Ziffer 4.3.1.1).~~
4.3.5.1 Allgemeine Bestimmungen	4.3.5.1 Allgemeine Bestimmungen
4.3.5.1.2 Im Sinne des Startrechts und der Spielberechtigung sind die Feld- und Hallenspiele im Faustball verschiedene Sportarten.	4.3.5.1.1 Im Sinne der Start- und Spielberechtigung sind Feldfaustball, Feldfaustball Senioren, Hallenfaustball und Hallenfaustball Senioren verschiedene Sportarten.
4.3.5.2.1 Die Sperrfrist bei Vereinswechsel beträgt drei (3) Monate. Einzelheiten hinsichtlich der Freigabe ergeben sich aus der DTB-Wettkampfordnung.	4.3.5.2.1 Die Sperrfrist bei Vereinswechsel beträgt drei (03) Monate. Einzelheiten hinsichtlich der Freigabe ergeben sich sinngemäß aus der DTB-Wettkampfordnung. Im Übrigen gelten die DFBL-Bestimmungen gemäß Faustball-Wettkampfsystem („faustball.de“). Mit Zustimmung des abgebenden Vereins beginnt die Sperrfrist am Tag des letzten Einsatzes bei Meisterschafts- oder Aufstiegsspielen, sofern dieser im Faustball-Wettkampfsystem registriert ist, oder jeweils rückwirkend am 30.04. für Hallenfaustball und am 31.10.für Feldfaustball. Andernfalls beginnt die Sperrfrist an dem Tag, an dem der aufnehmende Verein im Faustball-Wettkampfsystem den Antrag auf Spielberechtigung stellt. Sperrfristen und Freigaben beziehen sich immer auf jeweils eine Sportart.
4.3.5.2.2 Eine Verweigerung der Freigabe ist nur möglich, wenn und solange a) finanzielle oder materielle Verpflichtungen bestehen b) laufende Verfahren noch nicht abgeschlossen sind	4.3.5.2.2 Eine Verweigerung der Freigabe ist nur möglich, wenn und solange a) finanzielle oder materielle Verpflichtungen bestehen b) laufende Verfahren noch nicht abgeschlossen sind
4.3.5.2.3 Wird die Freigabe verweigert, so kann hiergegen innerhalb von zehn (10) Tagen Widerspruch beim LFW eingelegt werden. Gegen dessen Entscheidung ist innerhalb von zehn (10) Tagen Beschwerde zulässig. Hierüber entscheidet der MGV endgültig.	4.3.5.2.3 Wird die Freigabe verweigert, so kann hiergegen innerhalb von zehn (10) Tagen Einspruch ~~beim LFW~~ eingelegt werden. ~~Gegen dessen Entscheidung ist innerhalb von zehn (10) Tagen Beschwerde zulässig. Hierüber entscheidet der MGV endgültig.~~

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

4.3.5.2.4 Ausländische Spieler, denen eine Spielberechtigung für ihren Heimatverband erteilt wurde, müssen die Freigabebescheinigung ihres Heimatverbandes oder des zuständigen internationalen Fachverbandes besitzen.	4.3.5.2.4 Ausländische Spieler, denen eine Spielberechtigung für ihren Heimatverband erteilt wurde, müssen für eine Spielberechtigung im BTSV die Freigabebescheinigung ihres Heimatverbandes oder des zuständigen internationalen Fachverbandes besitzen. Kommentar: Umwandlung Ziffern 4.3.5.2.2 bis 4.3.5.2.4 in BTSV-Text
4.3.5.4.2 Die Spielberechtigung muss bei verschiedenen Sportarten auch für einen Verein immer getrennt von der Passstelle im Startpass eingetragen sein.	4.3.5.4.2 Die Start- und Spielberechtigungen für verschiedene Sportarten müssen immer getrennt nachgewiesen werden, auch wenn die Berechtigungen für ein und denselben Verein gelten.
4.3.6.1.2 Bei Meisterschafts- und Aufstiegsspielen müssen alle Spieler der Mannschaft eines Vereins die Spielberechtigung für diesen Verein besitzen.	~~4.3.6.1.2 Bei Meisterschafts- und Aufstiegsspielen müssen alle Spieler der Mannschaft eines Vereins die Spielberechtigung für diesen Verein besitzen.~~
4.3.6.3.1 Im Falle der Auflösung eines Vereins oder Aufgabe der Faustballabteilung sind die Spieler sofort für andere Vereine spielberechtigt. 4.3.6.3.2 Tritt die Faustballabteilung eines Vereins geschlossen in einen anderen Verein über, behalten die Mannschaften ihre erworbenen Teilnahmeberechtigungen. 4.3.6.3.3 Die Auflösung ist dem zuständigen Landesfachwart und der Passstelle durch den Vorstand schriftlich anzuzeigen. 4.3.6.3.4 Wird die Bestätigung des Übertritts verweigert, so kann hiergegen innerhalb von zehn (10) Tagen Widerspruch bei dem LFW eingelegt werden. Gegen dessen Entscheidung ist innerhalb von zehn (10) Tagen Beschwerde beim MGV zulässig. Die Entscheidung des MGV ist endgültig.	4.3.6.3.1 Im Falle der Auflösung eines Vereins oder Aufgabe der Faustballabteilung sind die Spieler sofort für andere Vereine spielberechtigt. 4.3.6.3.2 Tritt die Faustballabteilung eines Vereins geschlossen in einen anderen Verein über, behalten die Mannschaften ihre erworbenen Teilnahmeberechtigungen. 4.3.6.3.3 Die Auflösung ist dem zuständigen Landesfachwart und der Passstelle durch den Vorstand schriftlich anzuzeigen. 4.3.6.3.4 Wird die Bestätigung des Übertritts verweigert, so kann hiergegen innerhalb von zehn (10) Tagen Widerspruch bei dem LFW eingelegt werden. Gegen dessen Entscheidung ist innerhalb von zehn (10) Tagen Beschwerde beim MGV zulässig. Die Entscheidung des MGV ist endgültig. Kommentar: Umwandlung Ziffern 4.3.6.3.1 bis 4.3.6.3.4 in BTSV-Text

Begründung	Änderungen der DFBL-SpOF mit direkter Wirkung auf die BTSV SpOF (das betrifft 1:1 Inhalte in beiden Spielordnungen)
Gültigkeit	Ab Hallenrunde 2020/21
Abstimmung Landesfachausschuss 2020	13:0
Bestätigung durch Verbandsausschuss	Anträge 7, 8 und 10 am Block mit 13:0 einstimmig beschlossen

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Antrag 9	
Antragstellung	15.09.2020
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss 2020
Antragsteller	BTSV Fachgebiet Faustball
Thema	**Zwangsläufige Anpassung der BTSV Finanzordnung an die Änderungen in der Spielberechtigung Faustball (Faustball verwendet künftig keine Wettkampfkarten mehr)**
betrifft	BTSV Finanzordnung

Alte Fassung	**Neue Fassung**
10.3 Gebühren für Spielberechtigungen (Wettkampfkarten) 10.3.1. Die Gebühren für die Spielberechtigung (Wettkampfkarten) betragen: …..	10.3 Gebühren für Spielberechtigungen (Wettkampfkarten) 10.3.1. Die Gebühren für die Spielberechtigung für Korbball innerhalb des Spielbetriebs des BTSV (Wettkampfkarten) betragen: …..

Begründung	Folgeänderungen hinsichtlich der aktuellen Änderungen der BTSV SpOF (Umstellung der Spielberechtigung durch den Wegfall von Wettkampfkarten und Umstellung auf www.faustball.de).
Gültigkeit	Ab Veröffentlichung im TSR
Beschluss Verbandsausschuss	Mit 13:1 Stimmen beschlossen.

Wortmeldungen

Klaus Tropsch:
Frage nach der Regelung, warum für die Herstellung der Spielberechtigung Faustball keine Gebühren mehr anfallen.

Fritz Unger:
bei Faustball werden die Spielberechtigungsprüfung und die Spielereinsätze in www.faustball.com vorgenommen. Damit entfällt die Ausstellung einer BTSV-Wettkampfkarte seit der Feldrunde 2021 ersatzlos.

Franziska Vogel:
Mit der Gebühr für die Wettkampfkarte wird die anfallende Arbeitsleistung bezahlt.

Fritz Unger:
Die Ausstellung der Wettkampfkarten findet in vielen Fällen nicht im Regelfall statt. Vielfach unvollständige und fehlerhafte Anträge müssen mit Mehraufwand bearbeitet werden oder zurückgeschickt werden. Bis heute werden einzelne Anträge für Wettkampfkarten noch an die Adresse von Fritz Unger geschickt, in Papierform ausgestellt, oder gar in Papier auf dem Formular des Startpassantrages ausgestellt.

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Antrag 10	
Antragstellung	15.09.2020
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss 2020
Antragsteller	BTSV Fachgebiet Faustball
Thema	**Einrichtung der Spielberechtigungen aller Ligen und Meisterschaften in www.faustball.de durch den Staffelleiter oder Spielleiter**
betrifft	BTSV SpOF

Neue Fassung

4.3.3.4.5 Einstellung der Spielberechtigungen in den Ligen und bei Meisterschaften

Der Staffelleiter legt beim Einrichten einer Liga fest, welche Kriterien der Spielberechtigungen geprüft werden und zwar in folgender Form:

Liga	Geschlecht	Alter	DTB-Berecht.	DFBL-Berecht.	Festspiel.
Bayernliga Männer	ja	ja	ja	ja	ja
Bayernliga Frauen	ja	ja	ja	ja	ja
Landesliga Männer	ja	ja	nein	ja	ja
Landesliga Frauen	ja	ja	nein	ja	ja
Bezirksliga / -klasse Männer	nein	ja	nein	ja	ja
Bezirksliga / -klasse Frauen	ja	ja	nein	ja	ja
Kreisliga / -klasse Männer	nein	ja	nein	ja	ja
Kreisliga / -klasse Frauen	ja	ja	nein	ja	ja
Senioren Verbandsebene	ja	ja	nein	ja	ja
Seniorinnen Verbandsebene	ja	ja	nein	ja	ja
Senioren Bezirksebene	nein	ja	nein	ja	ja
Seniorinnen Bezirksebene	ja	ja	nein	ja	ja
U18M	nein	ja	nein	ja	ja
U18W	ja	ja	nein	ja	ja
U16M	nein	ja	nein	ja	ja
U16W	ja	ja	nein	ja	ja
U14M	nein	ja	nein	ja	ja
U14W	ja	ja	nein	ja	ja
U12M	nein	ja	nein	ja	ja
U12W	ja	ja	nein	ja	ja
U12mixed	nein	ja	nein	ja	ja
U10mixed	nein	ja	nein	ja	ja
U8mixed	nein	ja	nein	ja	ja

Begründung	Durch die Umstellung der Spielberechtigungsprüfung auf www.faustball.de ergibt sich diese neue Aufgabe für die Staffelleiter. Der Staffelleiter muss je Liga festlegen, welche Teilspielberechtigungen für seine Liga angewendet werden.
Gültigkeit	Ab sofort (weil das System in faustball.de bereits im Einsatz ist), also bereits für die Feldrunde 2021.
Abstimmung Landesfachausschuss 2020	13:0
Bestätigung durch Verbandsausschuss	Anträge 7, 8 und 10 am Block mit 13:0 einstimmig beschlossen

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Dringlichkeits-Antrag 11	
Antragstellung	18.04.2021
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Gebühr für Trainer-Ausbildung**
betrifft	BTSV Finanzordnung

alte Fassung

10.7 Gebühren für Lehrgänge

10.7.1 Es sind zu entrichten für zentrale und dezentrale Lehrgänge des BTSV:

Meldelehrgänge für Spieler, je angefangener Lehrgangstag	€ 6,--
Teilnahmegebühr für Übungsleiterlehrgang	€ 9,--
Schiedsrichterlehrgänge	€ 9,--

Die Teilnehmergebühr für Schiedsrichterlehrgänge ist von den Teilnehmern vor Lehrgangsbeginn an die zuständige Kasse zu überweisen.

Den Referenten sind folgende Kosten unter Vorlage der Teilnehmerliste zu erstatten:

Fahrtkosten des Referenten (Ziff. 10.8),

Tagessatz des Referenten (Ziff.10.7.2),

Druckkosten für Prüfungsunterlagen und / oder Tischvorlagen (Handout),

Kosten für Schiedsrichterpass-Rohlinge,

Kosten für Druck der Schiedsrichterausweise in Höhe von 1,00 EUR je Ausweis,

sonstige für den Lehrgang anfallende Kosten.

Die Abrechnung eines Schiedsrichterlehrgangs erfolgt mit dem zuständigen Kassenwart.

Neue Fassung

10.7 Gebühren für Lehrgänge

10.7.1 Es sind zu entrichten für zentrale und dezentrale Lehrgänge des BTSV:

Meldelehrgänge für Spieler, je angefangener Lehrgangstag	€ 6,--
Schiedsrichterlehrgänge	€ 9,--
Teilnahmegebühr für Trainer C Fortbildung gemäß BTSV-Lehrordnung	€ 9,-- je angefangener Lehrgangstag
Teilnahmegebühr für Trainer C Ausbildung gemäß BTSV-Lehrordnung	€ 250,--

10.7.1.1 Schiedsrichterlehrgänge

Die Teilnehmergebühr für Schiedsrichterlehrgänge ist von den Teilnehmern vor Lehrgangsbeginn an die zuständige Kasse zu überweisen.

Den Referenten sind folgende Kosten unter Vorlage der Teilnehmerliste zu erstatten:

Fahrtkosten des Referenten (Ziff. 10.8),

Tagessatz des Referenten (Ziff.10.7.2),

Druckkosten für Prüfungsunterlagen und / oder Tischvorlagen (Handout),

Kosten für Schiedsrichterpass-Rohlinge,

Kosten für Druck der Schiedsrichterausweise in Höhe von 1,00 EUR je Ausweis,

sonstige für den Lehrgang anfallende Kosten.

Die Abrechnung eines Schiedsrichterlehrgangs erfolgt mit dem zuständigen Kassenwart.

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

10.7.1.2 Trainerlehrgänge
Der Lehrgangsleiter erstellt für die Trainer-Ausbildung C eine Kostenplanung. Der BTSV Vize-Präsident Finanzen entscheidet über die Durchführung der Ausbildung nach Vorlage des Kostenplans.

Der Lehrgangsleiter erstellt eine Endabrechnung. Einnahmen und Ausgaben der Trainer**aus**bildung C werden über die Verbandskasse abgerechnet.

Der Ausbildungsleiter erstellt eine Endabrechnung. Einnahmen und Ausgaben der Trainer**fort**bildung werden über die zuständige Bezirkskasse oder Fachkasse abgerechnet.

Begründung	In der BTSV Finanzordnung ist die Teilnehmergebühr allgemein für Übungsleiterlehrgang mit 9 EUR festgelegt. Gemeint ist dabei die Trainer-Fortbildung, sie ist aber inhaltlich nicht eindeutig ausgedrückt. Es muss bei den Trainer-Lehrgängen zwischen Trainer-Ausbildung (120 LE) und Trainer-Fortbildung (z.B. 15 LE) unterschieden werden. Da auch Verluste in einer Trainer-Ausbildung vom Vize-Präsidenten Finanzen genehmigt werden können, sind diese Lehrgänge ausnahmslos über die BTSV-Kasse abzurechnen. Die BTSV-Kasse trägt dann Gewinne und Verluste. Verluste in dieser Ausbildung können über den BLSV förderfähig abgerechnet werden. Der BTSV-Anteil beträgt 20%. Durch eine Erhöhung der Trainerzahl im BTSV erhöht sich auch der Förderbetrag durch den BLSV in der Eigenmittelverteilung.
Gültigkeit	Ab Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss über Zulassung als Dringlichkeitsantrag	mit 13:1 für den Verbandsausschuss zugelassen. (92,9% Zustimmung)
Beschluss Verbandsausschuss	mit 13:1 beschlossen

Dringlichkeits-Antrag 12	
Antragstellung	18.04.2021
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	**Wahl der Organe eines Landesfachausschusses, wenn die Zahl der Vereine 5 oder weniger ist**
betrifft	BTSV Landesspielordnung

alte Fassung	Neue Fassung
2.3.2 Den Landesfachtagungen unterliegen a) Berichterstattung, Beratungen und Beschlüsse zu den Aufgaben der Fachausschüsse; b) die Wahl der Mitglieder der Verbandsfachausschüsse auf vier Jahre.	2.3.2 Den Landesfachtagungen unterliegen a) Berichterstattung, Beratungen und Beschlüsse zu den Aufgaben der Fachausschüsse; b) die Wahl der Mitglieder der Verbandsfachausschüsse auf vier Jahre. 2.3.2.1 Mitglieder der Landesfachausschüsse, die keine Untergliederung von Bezirken haben und nur 5 oder weniger Vereine betreuen, können auf Antrag ~~durch den Landesfachwart~~ durch den Verbandstag gewählt werden.

Anträge zum BTSV Verbandsausschuss 2021

Begründung	Wir haben seit einigen Jahren die Landesfachausschüsse Ringtennis und Korfball, die jeweils nur einen Verein betreuen und nur durch den Landesfachwart und bei Ringtennis zusätzlich durch Landesfachjugendwart besetzt sind. Diese Landesfachwarte haben keine Landesfachtagung und damit keine Wahlen. Dafür muss für die Neuwahlen 2022 eine geeignete Lösung gefunden werden.
Gültigkeit	Ab Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss über Zulassung als Dringlichkeitsantrag	mit 14:0 einstimmig für den Verbandsausschuss zugelassen.
Beschluss Verbandsausschuss	mit 13:0 einstimmig beschlossen

Fritz Unger
BTSV Präsident

BTSV Finanzwesen

Zusammenfassung der wichtigsten Regularien für die Kassenwarte

Zum jährlichen Kassenabschluss seitens der Kassenwarte treten immer wieder Fragen auf. Andererseits muss der Vize-Präsident Finanzen bei den förderfähigen Kosten auf alle Belege aller Kassen zugreifen können, wenn diese vom BLSV zur Prüfung angefordert werden.

Die wichtigsten Regeln aus der BTSV-Finanzordnung und Vorgaben des BLSV bei Fördermitteln sind in dem nachfolgenden Bericht einmal zusammengefasst.

1.
Die Vorsitzenden oder Fachwarte erstellen zum Jahresende einen Etatplan für das Folgejahr über die zu erwartenden, anfallenden Einnahmen und Ausgaben und reichen ihn bis zum 31.12. des Jahres beim Vizepräsidenten Finanzen ein (FO, Ziffer 3.1.5). Der Etatplan wird jeweils im zuständigen Gremium beschlossen.
Dazu wird das BTSV-Formular *Etatvorschlag-Gremien.xls* mit der BTSV-Kontengliederung verwendet.
In besonderen Situationen kann der Vize-Präsident Finanzen Etatvorschläge für die Gremien erstellen (wie in diesem Jahr geschehen) und verteilt diese an die Kassenwarte zur Prüfung und Zustimmung oder Korrektur.
Erhält der Vize-Präsident Finanzen in diesem Fall keine Rückmeldung, bleibt die Entscheidung über diesen Etatvorschlag dem Vizepräsidenten für Finanzen vorbehalten.

2.
Die Etats müssen den Anforderungen eines ausgeglichenen BTSV-Haushaltsplans genügen. Deshalb können durch das Präsidium auch Kürzungen erfolgen.
Die endgültige Genehmigung liegt beim Verbandstag bzw. Verbandsausschuss (FO, Ziffer 3.1.1).
Bei zu hohen Etat-Anforderungen der Gremien – die zu einem Defizit im Gesamthaushalt führen könnten – kann das Präsidium über eine prozentuale Haushaltsbegrenzung entscheiden.

3.
Die Gremien können beim Vize-Präsident Finanzen innerhalb des Geschäftsjahres wiederholt Teilanforderungen des Etats in der Höhe abrufen, in der Höhe wie das Geld für Ausgaben benötigt wird.

4.
Nicht verbrauchte Gelder aus den Etat-Anträgen sind zum Jahresende an die BTSV-Kasse zurückzuzahlen.
Die Gremien dürfen über Jahre hinweg keine Geldanhäufung betreiben.
Die Planung soll zum Jahresende in den Gremien einen Kassenbestand von rund 2.000 EUR aufweisen, damit ein Gremium auch in der Übergangszeit im Januar / Februar handlungsfähig bleibt.

BTSV Finanzwesen

Wenn das Konto eines Gremiums zum Jahresende höher ist als 2.000 EUR, wird der Differenzbetrag zwischen dem Kontostand und 2.000 EUR beim nächstjährigen Etat gekürzt.

5.
Für besondere Fälle kann ein Gremium mit Begründung einen Sonder-Etat oder einen Etat-Nachtrag beantragen.
Die Entscheidung über die Genehmigung und Höhe trifft das BTSV-Präsidium.

6.
Für alle Einnahmen und Ausgaben müssen Buchungsbelege vorliegen. In Ausnahmefällen kann ein Eigenbeleg ausgestellt werden (z.B. Verlust des Belegs oder wenn zu einem Vorgang kein Beleg ausgestellt werden kann).

7.
Jeder Beleg muss auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft werden und nach dem einheitlichen Kontenrahmen des BTSV und den dazu gegebenen Erläuterungen ordnungsgemäß gebucht und aufbewahrt werden (FO, Ziffer 6.1.).

8.
Aus dem genehmigten Etat dürfen die förderfähigen Kosten ausschließlich zweckgebunden verwendet werden (FO, Ziffer 4.1.1).
Alle förderfähigen Ausgaben müssen dem BLSV auf Anforderung durch Belege nachgewiesen werden.
Zu den förderfähigen Konten gehören:

- Fachliteratur
- Arbeitstagungen, Sitzungen
- Trainings- und Lehrgangsmaterial
- Ausstattung Auswahlmannschaften
- dezentrale Aus- und Fortbildung
- zentrale Aus- und Fortbildung an der Sportschule Oberhaching
- Verpflegung dezentraler Lehrgänge
- bedeutende Breitensportveranstaltungen
- bedeutende Nachwuchsleistungssportveranstaltungen
- Trainer Aus- und Fortbildung
- Talentförderung
- Versicherungen

9.
Wenn bei Lehrgängen, Fortbildungen und Sitzungen Speisen und Getränke auf Kosten des BTSV gereicht werden, muss dafür eine offizielle Rechnung mit Angabe der Steuernummer und Betrag der Mehrwertsteuer ausgestellt werden. Und es muss ergänzend zur Rechnung ein Bewirtungsnachweis der bewirteten Personen geführt werden. Dabei kann auch auf die Teilnehmerliste verwiesen werden.
Bei Lehrgängen und Meisterschaften von Auswahlmannschaften müssen die Teilnehmer bei einer Verpflegung durch den BTSV auf der Bewirtungsliste, bzw. Teilnehmerliste gegenzeichnen.
Im Fall von Bewirtung mit Speisen und Getränken können für diesen Tag auf der Reisekostenabrechnung keine Spesen verrechnet werden.

10.
In den BTSV-Kassen aller Gremien müssen die Belege aus förderfähigen Lehrgängen, Sitzungen und anderen Maßnahmen auf Anforderung dem BTSV-Präsidium zur Vorlage beim BLSV zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich um folgende Dokumente:

- Anwesenheitsliste mit Unterschrift der Teilnehmer
- Rechnungen für Speisen und Getränke
- Bewirtungsnachweis der bewirteten Personen für Speisen und Getränke
- Bewirtungsnachweis bei Auswahllehrgängen und Wettbewerben der Auswahlmannschaften bei Verpflegung durch den BTSV
- sowie alle anderen Belege, die mit einer Maßnahme in Verbindung stehen

11.
Die Landesfachkassenwarte, der Landesjugendkassenwart, die Bezirkskassenwarte und die Kreiskassenwarte müssen zum 15.01. des neuen Jahres dem Vize-Präsidenten Finanzen den Kassenbericht für das vergangene Jahr vorlegen, damit der BTSV-Jahresabschluss und die Kassenprüfung pünktlich erfolgen können, sowie der Verwendungsnachweis der förderfähigen Kosten fristgerecht dem BLSV vorgelegt werden kann (FO, Ziffer 3.3).
Zu den vorzulegenden Unterlagen des abgelaufenen Jahres gehören für die Fachgebiete und die Landesjugend:

BTSV Finanzwesen

- Kassenbericht
- laufende Buchführung
- Belege

Formular: Kassenbericht-Landesfachkassen.xls

12.
Die Bezirks- und Kreiskassen müssen bis zum 15.1. des neuen Jahres geprüft sein und der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer dem Vize-Präsidenten Finanzen vorgelegt werden.
Formular: *Kassenbericht-Bezirkskassen.xls*
Formular: *Kassenbericht-Kreiskassen.xls*

Fritz Unger
BTSV Präsident

Was tun bei
ARTHROSE?

Ein künstliches Kniegelenk schenkt vielen Arthrose-Betroffenen ein neues Leben. Aber leider haben nicht alle Patienten dieses Glück. Woran liegt das? Was ist beim Knie anders als bei der Hüfte, und was sollte man vor und nach dem Eingriff gut bedenken? Kann man auch selbst etwas zur langen Haltbarkeit des neuen Gelenks beitragen? Auf diese wichtigen Fragen und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wertvolle Hinweise, die jeder kennen sollte. Sie fördert zudem die Arthroseforschung bundesweit mit bisher über 400 Forschungsprojekten und einer Stiftungsprofessur. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit vielen nützlichen Empfehlungen bei Arthrose kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gerne mit vollständiger Adresse für die Zusendung der Unterlagen).

International Fistball Association

Schwieriger Weg bis zur Gründung des Internationalen Faustballverbandes

65 JAHRE TURNSPIELREPORT

Erste Meldung über einen Internationalen Faustball-Verband im Turnspielreport 1958

Der Turnspielreport erwähnt in seiner Ausgabe 1958-10/11 unter „Letzte Meldungen“ erstmals kurz in einem Satz über die Idee, einen internationalen Faustball-Verband zu gründen.

Letzte Meldungen

Ab 1960 Bundesklasse im Faustball!

1959 Gründung eines Internationalen Faustballverbandes?

Auf der Landesspielwartetagung des DTB am 11./12. 10. 1958 in Gießen wurde beschlossen, ab 1960 eine Bundesklasse im Faustball einzuführen. Hierzu werden zentral zusammengelegt, vier Hauptgruppen mit je 8 Mannschaften gebildet. Jedes Land soll zunächst mit 2 Mannschaften vertreten sein.

Wie aus einem Bericht von der Faustball-Konferenz (11. 10. 58) in Bozen/Italien hervorgeht, ist im Frühjahr des kommenden Jahres mit der Gründung eines Internationalen Faustball-Verbandes zu rechnen. (Wahrscheinlich in München.)

Herausgeber: Bayerischer Turnspielverband e. V., München 2, „Haus des Sports“, Brienner Straße 32 — Verantwortlicher: Georg Roth, Schweinfurt, Wilhelmstraße 1 — Erscheint monatlich einmal — Preis 30 Pfg. — Druck: Karl Georg Früh, Buchdruckerei, Nürnberg, Schweinauer Hauptstraße 25

Bereits in der Turnspielreport-Folgeausgabe 1958-12 wird über die Idee der Gründung ein ganzer Bericht veröffentlicht.

Österreich, die Schweiz, Italien und die Bundesrepublik hatten schon vorher Konferenzen für ein gemeinsames Faustball-Regelwerk abgehalten und auch untereinander Länderspiele ausgetragen, die Bundesrepublik vornehmlich gegen Österreich.

In der Regelkonferenz 1958 in Bozen / Südtirol sind Vertreter der Bundesrepublik, Österreich, der Schweiz und Italien zusammengekommen. Die Delegation der DDR erhielt dazu keine Einreisegenehmigung. Die betroffenen Länder sind noch einmal aufgefordert worden, die bestehenden Regeln zu überprüfen und eventuell neue Vorschläge zu machen. Außerdem waren nicht alle Details des Regelwerks in allen Ländern identisch. So hatten Österreich und die DDR bereits die Auswechselmöglichkeit mit einem 6. Spieler in ihrem Regelwerk aufgenommen. Der DTB erkennt diese Regelung international zwar an, aber in der Bundesrepublik wird bis dahin ohne Auswechselspieler gespielt.

Im Rahmen dieser Konferenz legen die teilnehmenden Länder auch fest, im Frühjahr 1959 in München sich zu einem Internationalen Faustball-Verband zusammenzuschließen. Ziel sei unter anderem, den Faustballsport auch in die Länder hineinzutragen, in denen bis jetzt nur sehr wenig gespielt wird, sowie eine weltweite Verbreitung des Sports.

1959 erstes Konzept für eine Gründung

4./5.4.1959.
Zwei Tage lang trafen sich die Vertreter aus Österreich, der Schweiz, Italien und der Bundesrepublik in München, um die Gründung des internationalen Verbandes voranzutreiben. Die Bundesrepublik wird vom 2. Vorsitzenden des BTSV, Walter Romerio vertreten. Erich Petschnek aus Österreich legt bereits einen Satzungsentwurf vor, der als Grundstock für die Bildung einer Föderation angesehen werden soll.

Turnspielreport-Geschichte

Auch inoffizielle Gespräche treiben die Gründung voran

Beim 6. Internationalen Faustballturnier der TG 1848 Schweinfurt nahmen neben der Bundesrepublik mit BSG Rudolstadt, Union Linz und Alte Sektion Zürich auch Mannschaften aus der DDR, Österreich und der Schweiz teil. Zu diesem Turnier war auch der Präsident des Faustball-Verbandes der DDR angereist, Edgar Wünsche aus der DDR.

Dabei wurde auch die Gründung eines internationalen Verbandes diskutiert, sowie der Gedanke einer Europäischen Faustball-Organisation.

Gründung 1960

Der Internationale Faustball-Verband wurde am 30.01.1960 in Frankfurt am Main gegründet.

Gründungsverbände sind der Deutsche Turner-Bund, der Deutsche Faustballverband der DDR und der Österreichische Handball- und Faustball-Bund.

Am 12.11.1960 trafen sich dann die Vertreter aus der Bundesrepublik, der DDR, Österreich, der Schweiz, Italien und aus Brasilien zum ersten **Konstituierenden Kongress** des Internationalen Faustball-Verbandes. Der Kongress fand erneut in Frankfurt statt. Aufgenommen wurden neben den anwesenden Teilnehmern auch der Deutsch-Chilenische Turnverband und der Argentinische Faustballverband.

In den Folgejahren kamen noch der Süd-Afrikanische Faustballverband und die Faustballverbände aus Paraguay und Kanada hinzu.

Die Verbandssprache war für viele Jahre Deutsch, wie es auch der Name des Verbands verrät. Neben den deutschsprachigen Europäern war die deutsche Sprache auch bei den südamerikanischen Ländern und in Südwestafrika absolut vertreten.

Mit den ersten Wahlen wurden folgende Ämter vergeben:

Präsident:	Erich Petschnek	Österreich		
Vize-Präsident:	Edgar Wünsche	DDR		
Generalsekretär:	Albert Bank	Bundesrepublik Deutschland	(auch stv. DTB Bundesspielwart)	aus Frankfurt
Kassenverwalter:	Erich Kinzel	Bundesrepublik Deutschland	(auch DTB Geschäftsführer)	aus Frankfurt
Techn. Kommission:	Zipfl	Bundesrepublik Deutschland	(auch Landesspielwart Rheinland)	aus Merscheid

Als erste offizielle Faustballveranstaltung des IFV wurden der 1. Europapokal der Männer 1963 für Vereinsmannschaften und die 1. Europameisterschaft der Männer 1965 ausgeschrieben.

Beim Kongress 1962 in Linz beantragt der BTSV die Aufnahme in den IFV

Am 10.11.1962 trafen sich die Vertreter der Länder in Linz erneut zu einem IFV-Kongress.

Die Wahlen ergaben folgendes neues Ergebnis:

Präsident:	Erich Petschnek	Österreich		
Vize-Präsident:	Edgar Wünsche	DDR		
Generalsekretär:	Albert Bank	Bundesrepublik Deutschland	(auch stv. DTB Bundesspielwart)	aus Frankfurt
Kassenverwalter:	Erich Kinzel	Bundesrepublik Deutschland	(auch DTB Geschäftsführer)	aus Frankfurt
Techn. Kommission:	Dir. H. Türk	Österreich		
Techn. Kommission:	R. Heinrich	DDR		
Techn. Kommission:	G. Wiethaler	Bundesrepublik Deutschland		
Kassenprüfer;	A. Baumann	Schweiz		
Kassenprüfer:	F. Brindelmayer	Österreich		

Der Kongress beschloss auch eine Änderung der Spielordnung und zwar eine Regelung der Spielzeit in Abhängigkeit der an einem Tag ausgetragenen Spiele einer Mannschaft.

Ein Paukenschlag war ein Antrag des Bayerischen Turnspiel-Verbandes zur Aufnahme in den Internationalen Faustballverband. Der Antrag wurde vom Kongress abgelehnt.

Turnspielreport-Geschichte

Spielregeln werden verpflichtend in den Mitgliederländern

Mit dem 01.01.1962 werden die internationalen Spielregeln für die Mitgliedsländer des IFV auch auf Länderebene verpflichtend.

Allerdings beantragt der DTB erfolgreich die Aussetzung der Spielregel 3a auf einen späteren Zeitpunkt. In diesem Regelpunkt geht es um die Möglichkeit eines Auswechselspielers.

1. Inoffizieller Europacup der Männer 1963

Der ATSV Linz-Waldegg richtet den ersten inoffiziellen Europacup der Männer aus.

Dieser Wettbewerb findet aber ohne dem Deutschen Meister TSV Pfungstadt statt, der die Teilnahme absagte. Stattdessen wird Deutschland vom TV Passau vertreten.

Erster Europacup-Sieger wird der Vertreter aus der DDR, die BSG Hirschfelde. Der TV Passau nutzt als Vertreter die Gunst der Stunde und wird Vize-Meister.

1. ISG Hirschfelde– 2. TV Passau – 3. BSG Hirschfelde – 4. SSV Bozen – 5. ATV Zürich-Oerlikon.

Erster internationaler Wettbewerb in Bayern 1965

1964 wird der Europacup der Männer nicht ausgetragen. So findet der 1. Offizielle Europacup der Männer 1965 im Nürnberger Fußballstadion statt. Die Durchführung haben der BTSV Bezirk Mittelfranken und der Bayerische Turnspiel-Verband übernommen.

Neben der gesamten Faustball-Prominenz und zahlreichen Zuschauern war auch der Schirmherr und Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg anwesend, Dr. Andreas Urschlechter.

Von den fünf Ländern des ersten Wettbewerbs sind bei der Neuauflage nur vier übrig geblieben. Der Titelverteidiger ISG Hirschfelde hat abgesagt. Die Mannschaft hat kein Einreisevisum in die Bundesrepublik erhalten. Wie schon zwei Jahre vorher hat der amtierende Deutsche Meister TV Westfalia Hamm verzichtet. Erst dadurch rutsche SB Bayern 07 Nürnberg in das Teilnehmerfeld.

Sieger der absolut hochwertigen Veranstaltung wurde der SB Bayern 07 Nürnberg. Die Mannschaft spielte mit Niko Kramarenkoff, Alex Kramarenkoff, Georg Muhlert, Lutz Steiner, Herbert Söhlmann, Karl Ittner und Ralf Meyer.

Endstand:
1. SB Bayern 07 Nürnberg 12:0 – 2. ATSV Linz-Waldegg 8:4 – 3. SSV Bozen 4:8 – 4. KTV Frauenfeld 0:12.

Folgewettbewerbe Europacup der Vereinsmannschaften

Ab 1965 waren die DDR-Vertreter bis einschließlich 1971 wieder dabei. Danach wurde Faustball in der DDR abgestuft und die Teilnahme an internationalen Wettbewerben beendet.

1966 – Widnau – Schweiz:
1. BSG Chemie Zeitz – 2. TuS Hilden 1896 – 3. ATSV Linz-Waldegg – 4. SSV Bozen – 5. TV Arbon

1967 – Zeitz – DDR:
1. BSG Chemie Zeitz – 2. SV Siemens Nürnberg – 3. ATS Linz-Waldegg – 4. TV Niederlenz – 5. SSV Bozen

1968 – *wegen politischer Unruhen in der Tschechoslowakei nicht ausgetragen*

1969 – Pfungstadt:
1. BSG Chemie Zeitz – 2. ISG Hirschfelde – 3. TSV Pfungstadt – 4. TV Niederlenz – 5. ATSV Linz-Waldegg – 6. SSV Bozen

1970 – Bozen – Italien:
1. TSV Pfungstadt – 2. BSG Chemie Zeitz – 3. ATSV Linz-Waldegg – 4. Alte Sektion Zürich – 5. SSV Bozen

1971 – Hirschfelde – DDR:
1. SV Siemens Nürnberg – 2. TSV Pfungstadt – 3. IDG Hirschfelde – 4. WAT Landstraße Wien – 5. Alte Sektion Zürich – 6. SSV Bozen

1972 – Basel – Schweiz:
1. SV Siemens Nürnberg – 2. NLV Stuttgart-Vaihingen – 3. WAT Landstraße Wien – 4. Alte Sektion Zürich – 5. SSV Bozen

1973 – Linz – Österreich:
1. Altonaer SpVgg – 2. SV Siemens Nürnberg – 3. ATSV Linz-Waldegg – 4. Alte Sektion Zürich – 5. SSV Bozen

Turnspielreport-Geschichte

1974 – Hamburg-Harburg:
1. NLV Stuttgart-Vaihingen – 2. WAT Landstraße Wien – 3. Alte Sektion Zürich – 4. Altonaer SpVgg – 5. SSV Bozen

1975 – Bozen – Italien:
1. ATSV Linz-Waldegg – 2. NLV Stuttgart-Vaihingen – 3. MTV Stuttgart – 4. Alte Sektion Zürich – 5. SSV Bozen

1976 – Olten – Schweiz:
1. TSV Pfungstadt – 2. Union Freistadt – 3. Alte Sektion Zürich – 4. ASKÖ Linz-Waldegg – 5. SSV Bozen

1977 – Wien Südstadt – Österreich:
1. MTV Stuttgart – 2. TSV Pfungstadt – 3. ÖTB Leopoldstadt Wien – 4. Alte Sektion Zürich – 5. SSV Bozen

1978 – Hamm:
1. TSV Pfungstadt – 2. TV Westfalia Hamm – 3. MTV Stuttgart – 4. NLV Stuttgart-Vaihingen – 5. Offenburger FG – 6. TK zu Hannover – 7. Alte Sektion Zürich – 8. ÖTB Leopoldstadt Wien

1979 – Linz – Österreich:
1. MTV Stuttgart – 2. VfL Kellinghusen – 3. WAT Landstraße Wien – 4. TV Westfalia Hamm – 5. Union Freistadt – 6. Status Altstetten – 7. ASKÖ Linz-Waldegg – 8. Alte Sektion Zürich

1980 – Olten – Schweiz:
1. Offenburger FG – 2. Alte Sektion Zürich – 3. Union Freistadt – 4. Ahlhorner SV – 5. MTV Stuttgart – 6. DJK Windischeschenbach – 7. ATSV Freistadt – 8. SSV Bozen

u.s.w.

Nationalmannschaften starten 1965 in den ersten Wettbewerb

1. Faustball Europameisterschaft der Männer 1965 in Linz.

Deutschland ist Favorit, aber die Aufstellung gestellt sich nach einigen Absagen schwierig. So wird die Mannschaft vornehmlich mit Spielern aus Bayern zusammengestellt. Zu einem kurzen Trainingslager in Passau trifft sich die Mannschaft mit folgenden Spielern, bevor es zur Meisterschaft nach Linz weitergeht:

Udo Berns (TV Westfalia Hamm) – Hansfried Heinrichs (TSV Pfungstadt) – Niko Kramarenkoff (SB Bayern 07 Nürnberg) – Eberhard Langer (TV Passau) – Georg Muhlert (SB Bayern 07 Nürnberg) – Wolfgang Nohr (Eimsbütteler TV Hamburg) – Jörg Schatz (Altonaer SpVgg) – Bernhard Wiedemann (BC Augsburg).

Trotz Ersatz startet die deutsche Nationalmannschaft souverän in den ersten internationalen Wettbewerb und wird erster Europameister. Nicht dabei war in diesem ersten Wettbewerb die Schweiz.

1. Deutschland – 2. Österreich – 3. DDR – 4. Italien

Folgewettbewerbe Europameisterschaften Männer

1968 – Weltmeisterschaft – Linz – Österreich:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. DDR – 4. Brasilien – 5. Schweiz – 6. Chile – 7. Italien – 8. Kanada

1970 – Europameisterschaft – Olten – Schweiz:
1. Deutschland – 2. DDR – 3. Österreich – 4. Schweiz – 5. Italien

1972 – Weltmeisterschaft – Schweinfurt:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Österreich – 4. Schweiz – 5. Italien – 6. Chile – 7. Südwest Afrika

1974 – Europameisterschaft – Linz – Österreich:
1. Deutschland – 2. Schweiz – 3. Österreich – 4. Italien

1976 – Weltmeisterschaft – Novo Hamburgo – Brasilien:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Österreich – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Chile

1978 – Europameisterschaft – Offenburg:
1. Deutschland – 2. Schweiz – 3. Österreich – 4. Italien

1979 – Weltmeisterschaft – St. Gallen – Schweiz:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Südwest Afrika – 7. Italien – 8. Chile

1981 – Europameisterschaft – Österreich:
1. Deutschland – 2. Schweiz – 3. Österreich – 4. Italien

1982 – Hannover:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Schweiz – 4. Österreich – 5. Argentinien – 6. Italien – 7. Südwest Afrika – 8. Chile

Turnspielreport-Geschichte

1984 – Europameisterschaft – Schweiz:
1. Österreich – 2. Deutschland – 3. Schweiz – 4. Italien

Ab1985 kam mit den World Games ein dritter internationaler Wettbewerb für die Nationalmannschaften hinzu. Für diesen Wettbewerb mussten sich die Länder über die vorausgegangene Weltmeisterschaft qualifizieren.

1985 – World Games – Hannover:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz

1986 – Weltmeisterschaft – Buenos Aires – Argentinien:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Chile

1988 – Europameisterschaft – Österreich:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Schweiz

1989 – World Games – Karlsruhe:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Österreich – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Italien

Nach dem Fall der Mauer konnte die DDR-Nationalmannschaft 1990 noch einmal und gleichzeitig das letzte Mal an einer Weltmeisterschaft teilnehmen. Die Veranstaltung in Österreich konnte eine Rekordteilnahme verzeichnen. Die DDR-Spieler hatten in den 20 Jahren Abwesenheit nichts verlernt und konnten sich mitten unter den etablierten Teams im Endergebnis einreihen.

1990 – Weltmeisterschaft – Vöcklabruck - Österreich:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz – 5. DDR – 6. Argentinien – 7. Namibia – 8. Chile – 9. Italien – 10. Uruguay – 11. Dänemark

u.s.w.

1968 folgt die erste Weltmeisterschaft der Männer

Linz war der Austragungsort der ersten Weltmeisterschaft der Männer. Deutschland gewann diesen ersten Titel und ließ ohne Unterbrechung acht weitere Titel folgen.

1968 – Linz, Steyr, Wels, Altheim, Gallneukirchen – Österreich:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. DDR – 4. Brasilien – 5. Schweiz – 6. Chile – 7. Italien - Kanada

1972 – Schweinfurt:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Österreich – 4. Schweiz – 5. Italien – 6. Chile – 7. Südwestafrika

1976 – Noco Hamburgo - Brasilien:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Österreich – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Chile

1979 – St. Gallen - Schweiz:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Südwestafrika – 7. Italien – 8. Chile

1982 – Hannover:
1. Deutschland – 2. Brasilien – 3. Schweiz – 4. Österreich – 5. Argentinien – 6. Italien – 7. Südwestafrika – 8. Chile

1986 – Buenos Aires - Argentinien:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz – 5. Argentinien – 6. Chile

1990 – Vöcklabruck - Österreich:
1. Deutschland – 2. Österreich – 3. Brasilien – 4. Schweiz – 5. DDR – 6. Argentinien – 7. Namibia – 8. Chile – 9. Italien – 10. Uruguay – 11. Dänemark

u.s.w.

Turnspielreport-Geschichte

Faustballer hofften auf einen Vorführwettbewerb bei den Olympischen Spielen 1972 in München

Der Turnspielreport 1968-07 veröffentlichte unter der Überschrift **Olympia 1972 mit Faustballweltmeisterschaft** eine dicke Überraschung.

Auszug aus dem Bericht

Der Präsident der IFV, der Österreicher Erich Petschnek erklärte nach der 1. Weltmeisterschaft in Österreich:

„Unser nächstes Turnier um den Welttitel tragen wir 1972 im Raum München aus. Das Endspiel steigt als Vorführwettbewerb im Rahmen der Olympischen Sommerspiele. Die dritte Weltmeisterschaft möchten wir aber in Brasilien abhalten und dort sind die Gastgeber in ihrer gegenwärtigen Form sogar Favoriten."

Erich Petschnek täuschte sich in seiner Aussage gleich zweimal.

Die Weltmeisterschaft 1972 fand nicht in München, sondern in Schweinfurt statt.

Die 3. Weltmeisterschaft 1976 in Brasilien gewann nicht der Gastgeber, sondern Deutschland.

Erster Weltpokal der Vereinsmannschaften wird erstmals 1986 ausgetragen

Der Weltpokal der Vereinsmannschaften wird erst ab 1986 ausgetragen. Über viele Jahre hinweg ist es der Vergleich zwischen Europa und Südamerika mit nur zwei Mannschaften. Der erste Weltpokalsieg geht nach Deutschland an den TSV Bayer 04 Leverkusen.

1986 – Porto Alegre – Brasilien:
1. TSV Bayer 04 Leverkusen – 2. Sogipa Porto Alegre (Brasilien)

1988 – Porto Alegre – Brasilien:
1. Sogipa Porto Alegre (Brasilien) – 2. TSV Hagen 1860

1989 – Porto Alegre – Brasilien:
1. Sogipa Porto Alegre (Brasilien) – 2. TV Eibach 03

1990 – Hagen:
1. TSV Hagen 1860 – 2. Sogipa Porto Alegre (Brasilien)

1992 – Rosario – Argentinien
1. SV Wacker Burghausen – 2. CCAA Rosario (Argentinien)

1994 – Porto Alegre – Brasilien
1. TSV Hagen 1860 – 2. Sogipa Porto Alegre (Brasilien)

1994 – Porto Alegre – Brasilien
1. Sogipa Porto Alegre (Brasilien) – 2. STV Full-Reuenthal (Schweiz)

1997 – Hannover
1. TS 52 Hannover – 2. Sogipa Porto Alegre (Brasilien)

1998 – Porto Alegre – Brasilien
1. Sogipa Porto Alegre (Brasilien) – 2. TS 52 Hannover – 3. SK Windhoek (Namibia)

1999 – Neusiedl – Österreich
1. Sogipa Porto Alegre (Brasilien) – 2. ÖTB Neusiedl/Zaya (Österreich) – 3. SK Windhoek (Namibia)

2000 – Windhuk – Namibia
1. Sogipa Porto Alegre (Brasilien) – 2. ASKÖ Linz-Urfahr (Österreich) – 3. SK Windhoek (Namibia)

u.s.w.

Turnspielreport-Geschichte

Alle Präsidenten des IFV / der IFA

Der IFV und später umbenannte International Fistball Association hatte seit seiner Gründung folgende Präsidenten:

1960 – 1982	Erich Petschnek	Österreich
1982 – 1986	Hans Beutler	Schweiz
1986 – 1995	Hans-Christian Kollmann	Österreich
1995 – 2011	Ernesto Dohnalek	Argentinien
2011 – 2019	Karl Weiß	Österreich
seit 2020	Jörn Verleger	Deutschland

Aktuelles Präsidium

Die IFA hat unter Jörn Verleger ein neues Gesicht erhalten und ist inzwischen professionell aufgestellt:

Jörn Verleger	Präsident	Deutschland
Giana Hexsel	Vize-Präsidentin	Brasilien
Vikki Buston	Vize-Präsidentin	Neuseeland
Steve Schmutzler	Vize-Präsident	Deutschland
Christoph Oberlehner	Generalsekretär	Österreich
Franz P. Iten	Finanzreferent	Schweiz
Winfried Kronsteiner	Vorsitzender der Sportkommission	Österreich
Roger Willen	Präsidiumsmitglied	Schweiz
Alwin Oberkersch	Präsidiumsmitglied	Deutschland
Rodrigo Böttger	Präsidiumsmitglied	Chile
Kim Kruse	Präsidiumsmitglied	USA
Katharina Lackinger	Vorsitzende der Athletenkommission	Österreich
Eric Kindler	Stv. Vorsitzende der Athletenkommission	USA
Uwe Schneider	Vorsitzender der Jugendkommission	Deutschland
Valentin Weber	Vorsitzender der Medienkommission	Österreich
Franco Giori	Präsident European Fistball Association	Schweiz
Cristiane Suffert	Präsidentin Pan American Fistball Association	Brasilien
Anke Baas	Kontinentalverband Afrika	Namibia
Blase Dowall	Kontinentalverband Asien/Ozeanien	Neuseeland
Winfried Kronsteiner	Vorsitzender Sportkommission	Österreich
Katharina Lackinger	Vorsitzende Athletenkommission	Österreich
Valentin Weber	Vorsitzender Medien- und Marketingkommission	Österreich
Wioleta Franczyk	Vorsitzende Frauenkommission	Polen
Uwe Schneider	Vorsitzender Jugendkommission	Deutschland
Peter Hinterholzer	Vorsitzender Breitensportkommission	Österreich
Patrícia Schmitt Lebert	Vorsitzende Entouragekommission	Brasilien
Giana Hexsel	Vorsitzende Medizinische Kommission	Brasilien
Carlos Dillenburg	Vorsitzender TUE-Ausschuss	Brasilien
Pia Neundlinger	Vorsitzende Doping-Kontrollausschuss	Österreich
Jörn Verleger	Vorsitzender Para-Kommission	Deutschland
Volker Bernardi	Vorsitzender Ethikkommission	Deutschland

Datenquellen
Manfred Lux
Turnspielreporte
Wikipedia

Fritz Unger
BTSV Präsident

BTSV Landesfachausschuss Faustball

Faustballer tagen und bereiten Feldsaison vor

Bestandsaufnahme

Der Landesfachausschuss hat eine Abfrage an alle Bezirke durchgeführt und hat um eine vorläufige – nicht verpflichtende – Mannschaftsmeldung (siehe anschließenden Seiten) gebeten. Das Ergebnis war angesichts der Corona-Pandemie erfreulich. Zwar entspricht das Ergebnis nicht den Meldungen aus dem Jahr 2019, es liegen aber Meldungen in allen Altersklassen vor. Deutlich reduziert waren jedoch die Meldungen der Seniorenklassen und bei den Frauen.

Zum Redaktionsschluss haben die Mannschaftsmeldungen folgenden Stand:

Die ROT gekennzeichneten Vereine auf den kommenden Seiten haben keine Mannschaftsmeldung abgegeben, bzw. hat der zuständige Bezirksfachwart eine Schätzung abgegeben.

Geplanter Saisonstart

Zu den bereits festgelegten Regelungen aus dem Turnspielreport 2021-03/04 wurden folgende Punkte beschlossen:

Saisonstart:
12./13. Juni 2021

Plan B:
Saisonstart im September nach den Sommerferien, Ablauf wie Feldrunde 2020.

DFBL-Regelungen

Auch die DFBL muss wegen der Corona-Pandemie die Ausrichtung ihrer Meisterschaften ändern. So werden die Senioren- und Jugendmeisterschaften getrennt, jede Altersklasse wird an einem eigenen Standort ausgetragen und es wird die Teilnehmerzahl auf maximal zehn Mannschaften reduziert. Die Reduzierung auf zehn Mannschaften hat besonders für die Altersklassen U12 und U16 Auswirkungen, denn es müssen für diese Klassen Süddeutsche Meisterschaften ausgetragen werden.

Der Deutschlandpokal ist abgesagt worden.

BTSV Jugendauswahlmannschaften

Der Sichtungslehrgang vor Saisonbeginn musste Corona bedingt ausfallen. Der Auswahllehrgang Ende Juli ist zum Redaktionsschluss noch nicht angesagt, es besteht aber wenig Hoffnung auf eine Durchführung.

Es ist geplant, nach zwei Jahren Corona im kommenden Jahr eine komplette Sichtung in allen Altersklassen durchzuführen.

Schulungen www.faustball.com

Hinweis vorweg:
www.faustball.de ist Vergangenheit.

Der neue Link heißt:
www.faustball.com

Fritz Unger wird vor Beginn der Feldrunde 2021 noch einmal eine Videokonferenz für die Bedienung von www.faustball.com anbieten. Die Termine werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

- Videokonferenz für Vereine – Spielerverwaltung, Mannschaftskader und Spielereinsätze
- Videokonferenz für Staffelleiter – Spielpläne, Spielereinsätze, Prüfung Spielereinsätze
- Videokonferenz für Fachschiedsrichterwarte und Schiedsrichter – Schiedsrichtereinsätze, Spielereinsätze, Prüfung Spielereinsätze

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

BTSV Landesfachausschuss Faustball

Verein	Bezirk	Männer Bundesliga	Frauen Bundesliga	Männer Bayernliga	Frauen Bayernliga	Männer Landesliga	Frauen Landesliga	Männer BTSV Spielbetrieb	Frauen BTSV Spielbetrieb	M35	M45	M55	M60	F30	U18M	U18W	U16M	U16W	U14M	U14W	U12M	U12W	U12mixed	U10mixed	U8mixed
TSV Staffelstein	Oberfranken		1	1	1													1	1					1	
TSV Seußen	Oberfranken					1																			
TV Schmölz	Oberfranken																								
TS Schwarzenbach/Saale	Oberfranken																								
MTV Bamberg	Oberfranken					1	1	1																	
TV Hallerstein	Oberfranken					1		1							1		1	1	1	1			2	3	2
TS Thiersheim	Oberfranken							2	1						1			2					1		1
SG Hallerstein / Thiersheim	Oberfranken																		1						
TV Stammbach	Oberfranken						1		1							1		2				1			
TV Meierhof	Oberfranken					1																			
SG Meierhof/Weidenberg	Oberfranken							1																	
TV Längenau	Oberfranken							2																	
Schwimmverein Hof	Oberfranken							1																	
TUS Töpen	Oberfranken							2																	
TSV Hof	Oberfranken																								
SUMME	**Oberfranken**	**0**	**1**	**1**	**1**	**4**	**2**	**10**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**1**	**6**	**3**	**1**	**0**	**1**	**3**	**4**	**3**
TSV Dorfen	Oberbayern							1																	
ESV Rosenheim	Oberbayern							1					1												
Turnerschaft 1905 München	Oberbayern							2																	
MTV Rosenheim	Oberbayern			1	1			2		1		1					1		1		1				
TSV Jahn Freising	Oberbayern							2																	
FT Schwabing	Oberbayern							2																	
SV Weißblau Allianz Mün-	Oberbayern					1		1																	
SV Wacker Burghausen Obb	Oberbayern					1										1	1								
TSV Unterpfaffenhofen	Oberbayern	1				1										1			1						
SUMME	**Oberbayern**	**1**	**0**	**1**	**1**	**3**	**0**	**11**	**0**	**1**	**0**	**1**	**1**	**0**	**0**	**2**	**2**	**0**	**2**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**

BTSV Landesfachausschuss Faustball

Verein	Bezirk	Männer Bundesliga	Frauen Bundesliga	Männer Bayernliga	Frauen Bayernliga	Männer Landesliga	Frauen Landesliga	Männer BTSV Spielbetrieb	Frauen BTSV Spielbetrieb	M35	M45	M55	M60	F30	U18M	U18W	U16M	U16W	U14M	U14W	U12M	U12W	U12mixed	U10mixed	U8mixed
TV Segnitz	Unterfranken	1	1	1								1	1			1	1	1		1		1		1	
TuS Frammersbach	Unterfranken			1		1				1									1		1			1	
TV Haibach	Unterfranken				1	1													1						
TSV Alzenau	Unterfranken							1																	
TV Kahl	Unterfranken							1																	
TuS Aschaffenburg-Damm	Unterfranken							1																	
Eintracht Leidersbach	Unterfranken																								
TV Elsenfeld	Unterfranken											1	1												
TV Laufach	Unterfranken																								
TV Bürgstadt / TV Weilbach	Unterfranken																								
TV Jahn Schweinfurt	Unterfranken							1																	
DJK Michelau	Unterfranken							1																	
TSV 04 Schwebheim	Unterfranken			1				1											1						
TV Schweinfurt-Oberndorf	Unterfranken																								
DJK Üchtelhausen	Unterfranken							2											1						
NHV Schweinfurt	Unterfranken																								
SUMME	**Unterfranken**	**1**	**1**	**3**	**1**	**2**	**0**	**8**	**0**	**1**	**0**	**2**	**2**	**0**	**0**	**1**	**1**	**1**	**4**	**1**	**1**	**1**	**0**	**2**	**0**
TB Weiden	Oberpfalz							1																	
TV Floß	Oberpfalz							1																	
FC Maxhütte-Haidhof	Oberpfalz							1																	
SG Floß Maxhütte	Oberpfalz							1																	
TV Herrnwahlthann	Oberpfalz				1	1	1		1						1	2	1	2	1	2			3		
SV Obertraubling	Oberpfalz							1																	
TSG Mantel-Weiherhammer	Oberpfalz				1			1																	
DJK FV Ursensollen	Oberpfalz																								
SUMME	**Oberpfalz**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**1**	**6**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**2**	**1**	**2**	**1**	**2**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**

Faustball

BTSV Landesfachausschuss Faustball

Verein	Bezirk	Männer Bundesliga	Frauen Bundesliga	Männer Bayernliga	Frauen Bayernliga	Männer Landesliga	Frauen Landesliga	Männer BTSV Spielbetrieb	Frauen BTSV Spielbetrieb	M35	M45	M55	M60	F30	U18M	U18W	U16M	U16W	U14M	U14W	U12M	U12W	U12mixed	U10mixed	U8mixed
SV Amendingen	Schwaben					1		1											1			1		2	
SV Erolzheim	Schwaben					1		1		1					1				1						
TV Augsburg	Schwaben	1		1			1										1		1		1			1	
PSV Donauwörth	Schwaben																								
TV Neugablonz	Schwaben																								
SV Tannheim	Schwaben		1			1										1	1	1		1					
FC Burlafingen	Schwaben																								
SUMME	**Schwaben**	**1**	**1**	**1**	**0**	**3**	**1**	**2**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**	**2**	**1**	**3**	**1**	**1**	**1**	**0**	**3**	**0**
ASV Veitsbronn	Mittelfranken	1	1			1																			
ATV 1873 Frank Nbg.	Mittelfranken							1																	
SFB Mauk-Obermauk	Mittelfranken							1																	
SG TSV/DJK Herrieden	Mittelfranken							2																	
SGS Erlangen	Mittelfranken							1																	
TSV 2000 Rothenburg	Mittelfranken							1																	
TSV Allersberg	Mittelfranken					1		1																	
TSV Cadolzburg	Mittelfranken					1																			
TSV Lichtenau	Mittelfranken							3																	
TSV Neustadt/Aisch	Mittelfranken																								
SG Weißenbg./Geo'gmünd	Mittelfranken							1																	
Tuspo Nürnberg	Mittelfranken							1																	
TV 03 Eibach	Mittelfranken			1	1														1				1		
TV 1848 Schwabach	Mittelfranken		1			1														1					
SUMME	**Mittelfranken**	**1**	**2**	**1**	**1**	**4**	**0**	**12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**
SUMME	Region Ost									0	0	0	0	0	3	3	2	8	4	3	0	1	6	4	3
SUMME	Region West									1	0	2	2	0	0	1	1	1	5	2	1	1	1	2	0
SUMME	Region Süd ohne Nieder-bayern									2	0	1	1	0	1	3	4	1	5	1	2	1	0	3	0
GESAMT-SUMME		**4**	**5**	**7**	**6**	**17**	**4**	**49**	**3**	**3**	**0**	**3**	**3**	**0**	**4**	**7**	**7**	**10**	**14**	**6**	**3**	**3**	**7**	**9**	**3**

Bayerische Meisterschaften - Feld - 2021

Liebe Sportfreunde,

nachfolgend die (geplanten) Termine und Ausrichter der Bayerischen Meisterschaften -Feld- 2021:

Teilnehmen können jeweils 4 Mannschaften.
Für jede Altersklasse/-gruppe ist ein separater Termin erforderlich.

17.07.	Jugend U14 weiblich	TS Thiersheim
17.07.	Jugend U18 männlich	TV Herrnwahlthann
18.07.	Jugend U14 männlich	TV Hallerstein
18.07.	Jugend U18 weiblich	TV Stammbach
31.07.	Jugend U12 weiblich	TV Augsburg
01.08.	Jugend U12 männlich	TV Augsburg
31.07.	Jugend U16 weiblich	TS Thiersheim
01.08.	Jugend U16 männlich	MTV Rosenheim
12.09.	Jugend U10	TV Hallerstein

Ob die Durchführung stattfinden wird, kann erst zu gegebener Zeit entschieden werden. Corona lässt nach wie vor keine klaren Aussagen zu. Daher werden die Ausschreibungen erst kurzfristig über die Bezirksfachjugendwarte den Vereinen übermittelt.

Wir bedanken uns für euer Verständnis.

Nicolas Bitsch
Landesfachwart

Helga Wegner
Landesfachjugendwartin

TS Thiersheim, TV Segnitz, TSV Staffelstein und TV Neugablonz sind Nationale DFBL-Stützpunkte

Wie bereits im Turnspielreport 2021-01/02 berichtet, stellt die DFBL für Vereine mit besonderen Leistungen und Verdiensten das Zertifikat „Nationaler DFBL Stützpunkt Faustball“ aus. Aus Bayern aben die Vereine TS Thiersheim, TV Segnitz, TSV Staffelstein und TV Neugablonz dieses Zertifikat erworben.

Das Zertifikat soll die Arbeit der Vereine würdigen und in den Vordergrund stellen. Zusätzlich soll die Auszeichnung den Vereinen helfen, leichter an Fördermittel oder Sportstätten zu gelangen, oder auch Mieten zu sparen.

Die vier bayerischen Vereine reihen sich damit in die Liste der Prädestinierten deutschen Faustballvereine ein. Die Auszeichnung haben bisher in Deutschland folgende Vereine erhalten:

Niedersachen
TuS Empelde
Hamburg
Eimsbütteler TV Hamburg
Bremen
TSV Borgfeld
Westfalen
Hammer SC 08

Schleswig-Holstein
Großenasper SV
TSV Lola
Rheinland
TSV Bayer 04 Leverkusen
Ohligser TV
Sachsen
SC DHfK Leipzig

Sachsen-Anhalt
MSV Buna-Schkopau
Baden
TV Käfertal
TV Wünschmichelbach
TV Waibstadt
TSV Karlsdorf
FB Kippenheim

Schwaben
TV Unterhaugstett
Bayern
TS Hiersheim
SV Segnitz
TSV Staffelstein
TSV Neugablonz

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

DFBL unterstützt Jugendarbeit über Faustball-Botschafter

Die Corona-Krise hat den Sportbetrieb stark getroffen. Der DFBL ist sehr wohl klar, dass das Niveau der Bundesligen und die Spieler der Nationalmannschaften aus den Vereinen in den Landesverbänden kommen. Die DFBL unternimmt alle Anstrengungen, in der Jugendarbeit aus dieser Krise wieder herauszukommen. Aktuell bietet der Faustball-Dachverband ein Konzept unter dem Titel **DFBL Faustball Botschafter** an.

Nachfolgend ist der Bericht der DFBL aus www.faustball-liga.de abgedruckt.

Brettorf (DFBL/ssp).
Der Faustball-Nachwuchsgewinnung in Deutschland nach der Corona-Pause einen Schub verleihen:
Mit einer neuen Initiative möchte die Deutsche Faustball-Liga neue Faustball-Nachwuchsgruppen aufbauen. Helfen sollen dabei möglichst viele Nachwuchstrainerinnen- und -trainer als Faustball-Botschafterinnen und -Botschafter.

Alle Faustball-Botschafter sollen dabei in möglichst drei (oder auch zwei) Vereinen ihrer näheren Umgebung eine Faustball-Nachwuchsgruppe aufbauen und trainieren – in enger Zusammenarbeit mit den betreffenden Vereinen. „Um das zu bewerkstelligen, benötigen die Faustball-Botschafterinnen und -botschafter mit Sicherheit viel Idealismus, Einfallsreichtum, Beharrlichkeit und eine große, nicht nachlassende Motivation“, sagt auch DFBL-Präsident Ulrich Meiners. Die Deutsche Faustball-Liga möchte alle Botschafter bei ihrem Wirken aber finanziell unterstützen.

Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick:

Wer sollte sich angesprochen fühlen?

„Unsere Initiative richtet sich an alle Faustballer, die Spaß an der Arbeit mit Nachwuchsfaustballern haben“, sagt DFBL-Präsident Ulrich Meiners. Dazu komme auch die Motivation, das Projekt selbstständig durchzuführen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Im Regelfall ist ein Führerschein Voraussetzung für die Arbeit als Faustball-Botschafter und als Faustball-Botschafterin, ein eigenes Auto zudem von Vorteil. Außerdem werden ein Trainerschein oder eine Übungsleiterlizenz erwartet. Hier kann es aber auch Ausnahmefälle geben.

Wie lange ist die Arbeit geplant?

Die Deutsche Faustball-Liga rechnet mit mindestens vier Monaten als Tätigkeitszeitraum. „Bei erfolgreichem Wirken besteht aber auch die Möglichkeit auf eine Verlängerung“, sagt Ulrich Meiners.

Welche finanzielle Unterstützung gibt es?

Die Tätigkeit kann im Rahmen eines Honorarvertrages vergütet werden. Es handelt sich dabei um 15 Euro je Stunde – bei jeweils sechs bis acht Trainingsstunden im Monat.

Wie kann man sich bewerben?

Benötigt wird, ein kurzes Vorstellungsschreiben und ein Lebenslauf in knapper Form. Beides ist per E-Mail zu senden an die Geschäftsstelle der Deutschen Faustball-Liga (geschaeftsstelle@faustball-liga.de). Dazu wäre eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Landesfachwart im Vorfeld sinnvoll.

„Wir würden uns freuen, wenn es einige Faustballer in Deutschland gibt, die Lust auf ein abwechslungsreiches, sicher anstrengendes, aber auch hoffentlich unvergessliches Faustball-Projekt haben“, ist DFBL-Präsident Ulrich Meiners gespannt auf Rückmeldungen.

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund

DFBL DEUTSCHE FAUSTBALL-LIGA

Trainerfortbildung in Memmingen
Termin: Samstag und Sonntag 02./03. Oktober 2021

Liebe Faustballfreunde ,

am 02./03. Oktober 2021 bietet die DFBL eine Trainerfortbildung an, die sowohl zur Verlängerung von Trainerlizenzen als auch als Einsteigerlehrgang für interessierte Trainer genutzt werden kann.
Der Lehrgang wird der Ausrichtung des SV Amendingen (Bayern) anvertraut. Lehrgangsort ist die Halle der staatlichen Realschule „STARS", Schlachthofstr. 34, 87700 Memmingen.

Die Teilnahme am Lehrgang ist für Trainerneulinge und interessierte Jugendspieler ebenso geeignet wie für Faustballtrainer aller Alters- und Leistungsklassen.
Inhalte altersgemäßen Jugendtrainings finden ebenso Berücksichtigung wie Trainingsinhalte im leistungsorientierten Aktivenbereich.

Für das Programm können von den Teilnehmern Wünsche geäußert werden.
Sollten solche bestehen, bitte mit der Anmeldung angeben.

Lehrgangsinformationen:

Teilnehmergebühr: 25,- €

Alle Teilnehmer bringen bitte Sportkleidung, Hallenschuhe und – falls vorhanden – einen Faustball mit. Die aktive Teilnahme ist erwünscht. Der Lehrgang ist in Theorie- und Praxisteile aufgegliedert.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

Lehrgangsleiter Alwin Oberkersch
Email: Alwin.Oberkersch@faustball-liga.de
Handy: 0177 5769412

Anmeldeschluss: Sonntag 26. September 2021

Ich freue mich auf zahlreiche Meldungen!

Mit sportlichen Grüßen

Alwin Oberkersch
DFBL Trainerausbilder Bereich Süd

Alwin Oberkersch
Trainerausbilder Bereich Süd

0177-5769412
Alwin.oberkersch@faustball-liga.de

BANKVERBINDUNG DFBL
Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ 280 501 00
Kto.-Nr.: 1343557 – Geschäftskonto
IBAN DE67 2805 0100 0001 3435 57
BIC BRLADE21LZO

SPORTASTIC KAMMACHI Logistic LUDWIG GHP

faustball-liga.de
DeutscheFaustballLiga

	Mai 2021		
F-F	20.-24.05.2021	Lehrgang A-Nationalmannschaft Männer	Lola
	Juni 2021		
F-F	03.-06.06.2021	Lehrgänge Nationalmannschaften U21 + U18	
~~F-F~~	~~25.-27.06.2021~~	~~22. Europameisterschaft Männer~~	~~Kaltern / Italien~~
	Juli 2021		
F-F	03.-04.07.2021	Bayerische Seniorenmeisterschaften	offen (jeweils eine AK an einem Ort)
F-F	10.-11.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft F30	offen
F-F	10.-11.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft M35	ASV Veitsbronn
F-F	10.-11.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft M45	offen
F-F	10.-11.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft M55	offen
F-F	17.07.2021	Bayerische Meisterschaft U14W	TS Thiersheim
F-F	17.07.2021	Bayerische Meisterschaft U18M	TV Herrnwahlthann
F-F	18.07.2021	Bayerische Meisterschaft U14M	TV Hallerstein
F-F	18.07.2021	Bayerische Meisterschaft U18W	TV Stammbach
F-F	14.-18.07.2021	9. Weltmeisterschaft Frauen	Rapperswil-Jona / Schweiz
F-F	24.-25.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft U14M	MTV Rosenheim
F-F	24.-25.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft U14W	offen
F-F	24.-25.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft U18M	offen
F-F	24.-25.07.2021	Süddeutsche Meisterschaft U18W	offen
F-F	29.07.-01.08.2021	21. Europameisterschaft U21M	Grieskirchen / Österreich
F-F	29.07.-01.08.2021	9. Weltmeisterschaft U18M	Grieskirchen / Österreich
F-F	29.07.-01.08.2021	8. Weltmeisterschaft U18W	Grieskirchen / Österreich
F-F	31.07.2021	Bayerische Meisterschaft U16W	TS Thiersheim
F-F	31.07.2021	Bayerische Meisterschaft U12W	TV Augsburg
F-F	01.08.2021	Bayerische Meisterschaft U16M	MTV Rosenheim
F-F	01.08.2021	Bayerische Meisterschaft U12M	TV Augsburg
	August 2021		
F-F	14.-15.08.2021	22. Deutsche Meisterschaft M60	TV Segnitz
F-F	14.-15.08.2021	Süddeutsche Meisterschaft U12M	offen
F-F	14.-15.08.2021	Süddeutsche Meisterschaft U12W	offen
F-F	20.08.2021	Aufstiegsspiele 1. und 2. Bundesliga Süd	offen
F-F	21.-22.08.2021	Süddeutsche Meisterschaft U16M	offen
F-F	21.-22.08.2021	Süddeutsche Meisterschaft U16W	offen
F-F	20.-22.08.2021	56. EFA Men's Champions Cup	Vöcklabruck / Österreich
F-F	20.-22.08.2021	28. EFA Women's Champions Cup	Jona / Schweiz
F-F	28.-29.08.2021	96. Deutsche Meisterschaft Männer	Brettorf
F-F	28.-29.08.2021	92. Deutsche Meisterschaft Frauen	Brettorf
F-F	28.-29.08.2021	72. Deutsche Jugendmeisterschaft U18M	Ahlhorn ?
F-F	28.-29.08.2021	67. Deutsche Jugendmeisterschaft U18W	Ahlhorn ?

	September 2021		
F-F	04.-05.09.2021	34. Deutsche Jugendmeisterschaft U16M	TV Stammheim
F-F	04.-05.09.2021	34. Deutsche Jugendmeisterschaft U16W	MTV Wangersen
F-F	11.-12.09.2021	1. Deutsche Jugendmeisterschaft U19M	Sachsen
F-F	11.-12.09.2021	1. Deutsche Jugendmeisterschaft U19W	Sachsen
F-F	11.-12.09.2021	77. Deutsche Meisterschaft M35	offen
F-F	11.-12.09.2021	87. Deutsche Meisterschaft M45	Zittau
F-F	11.-12.09.2021	71. Deutsche Meisterschaft M55	TV Segnitz
F-F	11.-12.09.2021	69. Deutsche Meisterschaft F30	offen
F-F	11.-12.09.2021	50. Deutsche Jugendmeisterschaft U14M	TuS Wakendorf-Götzberg
F-F	11.-12.09.2021	49. Deutsche Jugendmeisterschaft U14W	TSV Essel
F-F	12.09.2021	Bayerische Meisterschaft U10 mixed	TV Hallerstein
F-F	18.-19.09.2021	11. Deutsche Jugendmeisterschaft U12M	SC DHfK Leipzig
F-F	18.-19.09.2021	11. Deutsche Jugendmeisterschaft U12W	TV Unterhaugstett
F-F	25.-26.09.2021	72. Deutsche Jugendmeisterschaft U18M	MTV Wangersen
F-F	25.-26.09.2021	67. Deutsche Jugendmeisterschaft U18W	Ahlhorner SV
F-F	25.-26.09.2021	Lehrgang DFBL-Kader U16	
~~F-F~~	~~25.-26.09.2021~~	~~44. Deutsche Meisterschaft der Mitgliedsverbände U18/U14~~	~~Bamberg~~

	Oktober 2021		
F-F	01.-03.10.2021	EFA Nations Cup	TV Jahn Schneverdingen
F-F	02.-03.10.2021	25. Jugend Europacup U18M / u18W / U14M / U14W	Burghausen
F-F	12.-17.10.2021	Senioren-Weltmeisterschaft alle Altersklassen	Emilia Romagna / Italien
F-F	12.-17.10.2021	Faustball-Amateure-Weltmeisterschaft 2x2	Emilia Romagna / Italien

Legende

F-F Faustball Feld

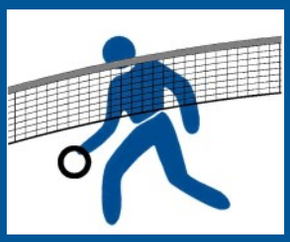
Faustball

Korbball

Prellball

Korfball

Indiaca


Ringtennis

Bayerischer Turnspiel-Verband

BTSV

Spiele für die ganze Familie

Turnspiele

die Insidersportarten in Bayern

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bayerischen Turnspielverbandes e.V.

87616 Marktoberdorf • Ostranger Str. 16

Tel.: (0 83 42) 9 18 10 24 • **eMail**: office@btsv.eu

www.btsv.eu